

Amtsblatt für die Stadt ZÜLPICH



BLAYE
(F)



ELST (NL)



KANGASALA
(FIN)

PARTNER
STÄDTE

14. Jahrgang
25. September 2015
Nr.

9



**Der neue Bürgermeister von Zulpich heißt
Ulf Hürtgen**

Am 13. September 2015 haben die Zülpicher Bürgerinnen und Bürger einen neuen Bürgermeister gewählt.

Mit 63,58 % wurde Beigeordneter Ulf Hürtgen zum neuen Bürgermeister unserer Römerstadt gewählt. Hierzu herzlichen Glückwunsch.

Mit Ablauf des 20. Oktober 2015 scheidet Bürgermeister Albert Bergmann aus dem aktiven Dienst aus. Ab dem 21. Oktober 2015 ist Ulf Hürtgen dann im Amt des Bürgermeisters.

Wir wünschen ihm für seine Amtszeit frohes Schaffen und eine glückliche Hand zum Wohle unserer Römerstadt Zülpich getreu seinem Motto:

„Solide verwalten – kreativ gestalten.“

Bekanntmachungen

Bekanntmachung

des Ergebnisses der Wahl des Bürgermeisters der Stadt Zülpich am 13.09.2015

Nachdem der Wahlausschuss das Ergebnis der Wahl des Bürgermeisters festgestellt hat, wird dieses gemäß §§ 35 und 46b des Kommunalwahlgesetzes (KWahlG) i.V.m. §§ 63 und 75d der Kommunalwahlordnung (KWahlO) bekanntgegeben:

Wahlberechtigte 16717
Wähler/innen 6786
Ungültige Stimmen 157
Gültige Stimmen 6629

Von den gültigen Stimmen entfielen auf

Bewerber (Name)	Name/n der Partei/en oder Wählergruppe/n, Kennwort	Stimmen
Hürtgen, Ulf	Christlich Demokratische Union Deutschland (CDU)	4215
Krings, Detlef	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Freie Demokratische Partei, Unabhängige Wählervereinigung Zülpich (GRÜNE, FDP, UWW)	2414

Der Wahlausschuss stellte fest, dass der Bewerber

Hürtgen, Ulf (Wahlvorschlag Nr. 1)

mit 4.215 Stimmen mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigt hat und damit gewählt ist.

Gemäß § 39 KWahlG können gegen die Gültigkeit der Wahl

- jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes,
- die für das Wahlgebiet zuständige Leitung solcher Parteien und Wählergruppen, die an der Wahl teilgenommen haben, sowie
- die Aufsichtsbehörde

innen eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses, also bis zum 26.10.2015 einschließlich, Einspruch erheben, wenn sie eine Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl gem § 40 Abs. 1 Buchstaben a) bis c) KWahlG für erforderlich halten. Der Einspruch ist bei dem Wahlleiter schriftlich einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären.

Zülpich, 18.09.2015

gez. Albert Bergmann

IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil des Amtsblattes: Der Bürgermeister der Stadt Zülpich, Postfach 13 54, 53905 Zülpich, Telefon (0 22 52) 52-211 oder 52-0, email: phavenith@stadt-zuelpich.de, Internet: www.stadt-zuelpich.de

Für den übrigen Inhalt und für den Anzeigenteil verantwortlich: Porschen & Bergsch Mediendienstleistungen, 52399 Merzenich, Am Roßpfad 8, Telefon (0 24 21) 7 39 12, Telefax (0 24 21) 7 30 11, www.porschen-bergsch.de. E-Mail: info@porschen-bergsch.de

Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Stadtgebiet verteilt. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Der Umwelt zuliebe auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Auflage: 9.400 Exemplare

In unserem Hause gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht.

Öffentliche Bekanntmachung

Nach Aussetzen der Wehrpflicht:

Das Bürgerbüro übermittelt Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung Betroffene können Widerspruch einlegen

Der deutsche Bundestag hat beschlossen die Wehrpflicht ab 1. Juli 2011 auszusetzen. Seit Beginn dieses Monats sind damit volljährige Jugendliche nicht mehr verpflichtet, Wehr- oder Zivildienst zu leisten. Stattdessen wurde der freiwillige Wehrdienst für Frauen und Männer entwickelt. Im Zuge dieser Neuregelung sind die Meldebehörden nach §58c Soldatengesetz aufgefordert, die Daten der Frauen und Männer, die für den freiwilligen Wehrdienst in Frage kommen, künftig bis zum 31. März dem Bundesamt für Wehrverwaltung zu melden. Gemeldet werden Name und aktuelle Anschrift von Jugendlichen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im folgenden Jahr volljährig werden.

Das Bürgerbüro Zülpich weist darauf hin, dass die betroffenen Jugendlichen, gemäß §18 Abs.7 Melderechtrahmengesetz gegen die Übermittlung ihrer Daten Widerspruch einlegen können. Dieser muss schriftlich oder persönlich bei der Stadt Zülpich -Bürgerbüro- Markt 21, 53909 Zülpich eingelegt werden.

Zülpich, 02.09.2015

Der Bürgermeister
Albert Bergmann

Amtliche Bekanntmachung

Anmeldung der Schulneulinge für das Schuljahr 2016/2017

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

gemäß § 35 Abs. 1 Satz 1 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) vom 15.02.2005 zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.06.2014 werden am 1. August 2015 die Kinder schulpflichtig, die in der Zeit vom

01.10.2009 bis 30.09.2010

geboren sind.

Falls Sie bisher vom Schulverwaltungsamt der Stadt Zülpich noch nicht angeschrieben wurden, bitte ich Sie, sich telefonisch unter der Telefonnummer (0 22 52) 52-268 zu melden.

Die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten der Kinder, die schulpflichtig werden, werden gebeten, ihre Kinder zur Schulaufnahme bei der jeweiligen Grundschule anzumelden. Bei der Anmeldung sollen die Kinder – außer bei der Chlodwig-Schule - bereits mitgebracht werden. Es sind die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch der Eltern sowie ein Passbild mitzubringen.

Da seit dem Schuljahr 2008/2009 die Grundschulbezirke in Zülpich aufgehoben sind, besteht grundsätzlich die Möglichkeit, Ihr Kind an einer Grundschule Ihrer Wahl anzumelden.

Gemäß § 46 Abs. 3 Schulgesetz hat jedes Kind einen Anspruch auf Aufnahme in die seiner Wohnung nächstgelegene Grundschule der gewünschten Schulart in seiner Gemeinde im Rahmen der vom Schulträger festgelegten Aufnahmekapazität.

Die Anmeldung Ihres Kindes ist an bestimmte Voraussetzungen geknüpft:

1. Es müssen noch freie Plätze an der „Wunschgrundschule“ vorhanden sein und
2. der Schulträger (in diesem Falle die Stadt Zülpich) übernimmt nur die Schülerfahrkosten oder den Schülertransport bis zur nächstgelegenen Grundschule.

Gemäß der Schülerfahrkostenverordnung ist nächstgelegene Schule die Schule, die mit dem geringsten Aufwand an Kosten und einem zumutbaren Aufwand an Zeit erreicht werden kann und deren Besuch schulorganisatorische Gründe nicht entgegenstehen.

Sollten Sie sich für eine andere als die nächstgelegene Schule entscheiden, müssen Sie als Erziehungsberechtigte die Beförderung selber sicherstellen.

Für die in Weiter in der Ebene wohnenden Schulneulinge wird mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 eine Busverbindung zur nächstgelegenen Grundschule in Wichterich eingerichtet.

1) Chlodwig-Schule, Kath. Grundschule der Stadt Zülpich, Kettenweg 29 (Tel. 0 2252/ 833956)

Für die Kinder aus der Kernstadt Zülpich sowie aus den Ortsteilen Hoven, Floren, Füssenich, Geich, Bessenich und Juntersdorf ist die Chlodwig-Schule die nächstgelegene Schule.

In den jeweiligen Kindergärten finden Informationsveranstaltungen statt. Hier werden auch die Anmeldeformulare ausgegeben. Diese sind aber auch im Sekretariat der Chlodwig-Schule erhältlich. Sollten Sie darüber hinaus Informationen wünschen, so vereinbaren Sie telefonisch einen Termin bei der Schulleitung im Sekretariat der Chlodwig-Schule (8.00 – 12.00 Uhr).

Die Anmeldungen finden statt von

Mittwoch, den 21.10.2015 bis Freitag, den 06.11.2015 von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie zusätzlich am
Samstag, den 07.11.2015 von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Zur Anmeldung bitte das ausgefüllte Anmeldeformular, die Geburtsurkunde und ein Passbild des Kindes mitbringen (die Kinder müssen nicht dabei sein). Das Schulspiel mit den Kindern findet zu einem späteren Zeitpunkt statt. Die Listen für die Terminierung des Schulspiels liegen zu den Anmeldezeiten im Sekretariat aus.

2) Städt. kath. Grundschule Sinzenich, Gartenstraße 33 (Tel. 0 22 52/83 39 60)

Für die Kinder aus den Ortsteilen Sinzenich, Merzenich, Schwerfen incl. Vornich, Langendorf, Bürvenich und Eppenich ist die KGS Sinzenich die nächstgelegene Schule.

Anmeldetermine für die Familien und ihre Kinder sind:

Donnerstag, den	22.10.2015	von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Freitag, den	23.10.2015	von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Dienstag, den	27.10.2015	von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Donnerstag, den	29.10.2015	von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Bitte erfragen Sie sich während der Bürozeiten (Dienstag und Donnerstag von 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr) einen Termin im Sekretariat (0 22 52/83 39 60), damit Sie mit Ihrem Kind nicht unnötig warten müssen. Wir planen ein erstes Kennenlernen mit Ihrem Kind während Sie die Formalitäten erledigen.

Unsere Kolleginnen werden im Januar die Schulfähigkeit Ihrer Kinder in spielerischer Form in den Kindergärten beobachten. Besucht Ihr Kind keinen Kindergarten, setzen Sie sich bitte mit der Schule in Verbindung.

Dieses Jahr gibt es an der KGS Sinzenich keinen Informationsabend. Stattdessen beantworten wir Ihre Fragen an einem Informationsvormittag und laden Sie als Erziehungsberechtigte für Samstag, den 19.09.2015 um 8:30 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ in unsere Schule ein. Sie erhalten wichtige Informationen zum Ablauf bis zum Eintritt in die Schule, der Schulanmeldung und können in den bestehenden Klassen am Unterricht teilnehmen.

3) Städt. kath. Grundschule Ülpnich, Eulenweg 10 (Tel. 0 22 52/83 39 50)

Für die Kinder aus den Ortsteilen Ülpnich, Dürscheven, Nemmenich, Lüssem, Enzen, Linzenich und Lövenich ist die KGS Ülpnich die nächstgelegene Schule.

Anmeldetermine:

Freitag, den	06.11.2015	von 12:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Samstag, den	07.11.2015	von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Montag, den	09.11.2015	von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag, den	13.11.2015	von 12:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Die städt. kath. Grundschule Ülpnich lädt für Mittwoch, den 28.10.2015 um 19:30 Uhr zu einem Elternabend ein. Sie erhalten Informationen zu wichtigen Bereichen der Schulorganisation, des Unterrichts in der Schuleingangsstufe, zu den angebotenen Betreuungsmaßnahmen („Schule von 8 bis 1“ und „Offene Ganztagschule“) und zum Ablauf der Schulanmeldung.

Zur Vermeidung längerer Wartezeiten bei der Schulanmeldung wird um Terminvereinbarung gebeten; entweder unter der Telefon-Nr. (0 22 52/83 39 50) möglichst zu den Bürozeiten montags und mittwochs in der Zeit von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr oder am Elternabend, dem 28.10.2015.

4) Städt. Gemeinschaftsgrundschule Wichterich, Jahnstraße (Tel. 0 22 51/5 38 77)

Für die Kinder aus den Ortsteilen Weiler in der Ebene, Wichterich, Müllheim, Niederelvenich, Oberelvenich und Rövenich sowie das restliche Stadtgebiet aufgrund der Wahlmöglichkeit der Erziehungsberechtigten gemäß § 26 Abs. 5 Schulgesetz NW ist die GGS Wichterich die nächstgelegene Schule.

Anmeldetermine:

Dienstag, den	03.11.2015	von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Mittwoch, den	04.11.2015	von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Montag, den	09.11.2015	von 08:30 Uhr bis 15:30 Uhr
Donnerstag, den	12.11.2015	von 10:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Zur Vermeidung längerer Wartezeiten wird um Terminvereinbarung unter der Telefon-Nr. (0 22 51) 5 38 77, montags bis donnerstags in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr gebeten.

Die Gemeinschaftsgrundschule Wichterich lädt am Mittwoch, 21.10.2015 um 19:30 Uhr zu einem Informationsabend über das Lernen in jahrgangsgemischten Klassen ein. Außerdem wird das Schulleben und die offene Ganztagschule vorgestellt.

Zülpich, den 10.09.2015

Der Bürgermeister
In Vertretung


Hörigen
Beigeordneter

BEKANNTMACHUNG

Die 5. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Tourismus und Demografie findet auf Einladung des Ausschussvorsitzenden Theo Schnelluss am Dienstag, 29.09.2015, 18:00 Uhr, in der Bürgerbegegnungsstätte "Martinskirche" statt.

Tagesordnung:

A.) Öffentlicher Sitzungsteil

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anerkennung der Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil
3. Beschlusskontrolle im öffentlichen Sitzungsteil

4. Bauleitplänen

- 4.1 Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 61/4 Füssenich "Alderikusgraben"
- a) Beratung und Beschlussfassung über die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen.
- b) Beratung und Beschlussfassung über die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen.
- c) Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
- 4.2 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 11/65 Zülpich „Steinfelder Straße“
 - 1) Änderung des Geltungsbereiches
 - 2) Offenlagebeschluss gem. §§ 3 u. 4 Abs. 2 BauGB
- 4.3 Änderung des Bebauungsplanes Nr. 62/1a Geich „Im Knekel“
- 4.4 Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 53/2 A "Ülpnich-West"
- a) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
- b) Offenlagebeschluss gem. §§ 3 u. 4. Abs.2 BauGB
5. Anfragen nach § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum öffentlichen Sitzungsteil
6. Mitteilungen der Verwaltung zum öffentlichen Sitzungsteil

- B.) Nichtöffentlicher Sitzungsteil**
7. Anerkennung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Sitzungsteil
 8. Beschlusskontrolle im nichtöffentlichen Sitzungsteil
 9. Anfragen nach § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum nichtöffentlichen Sitzungsteil
 10. Mitteilungen der Verwaltung zum nichtöffentlichen Sitzungsteil (Änderungen und Erweiterungen der Beratungspunkte bleiben vorbehalten)

Die Einladung zur Sitzung und die endgültige Tagesordnung können Sie zehn Tage vor dem Sitzungstermin im Aushangkasten der Stadt Zülpich, Rathaus, Haupteingang, Markt 21, 53909 Zülpich einsehen oder

finden Sie im Internet unter www.zuelpich.de, ebenso diese Bekanntmachung. Bitte wählen Sie auf der Startseite die Rubrik <Amtliche Bekanntmachungen>. Details finden Sie dann im Ratsinformationssystem unter der Rubrik <Rathaus und Politik – Sitzungsdienst>.

Sofern Sie als Zuhörer am öffentlichen Sitzungsteil teilnehmen möchten, sind Sie hierzu recht herzlich eingeladen.

Albert Bergmann
Bürgermeister

**Dringend neue/r
Zustellerin/Zusteller
für Schwerfen
gesucht!**

Telefonische Anfragen unter Tel. 0 24 21/95 24 79-2



**Dringend neue/r
Zustellerin/Zusteller
für Zülpich Kernort
gesucht!**

Telefonische Anfragen unter Tel. 0 24 21/95 24 79-2



BEKANNTMACHUNG

Die 9. Sitzung des Rates findet auf Einladung des Bürgermeisters Albert Bergmann am Donnerstag, 01.10.2015, 18:00 Uhr, in der Bürgerbegegnungsstätte "Martinskirche" statt.

Tagesordnung:

A.) Öffentlicher Sitzungsteil

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anerkennung der Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil
3. Einwohnerfragestunde
4. Beschlusskontrolle im öffentlichen Sitzungsteil
5. Feststellung des Ergebnisses des Bürgerentscheides vom 27.09.2015 zu der Frage "Sollen die weiterführenden Schulen Realschule und Hauptschule in Zülpich unter Verzicht auf die Neugründung einer Gesamtschule erhalten bleiben?"
6. Öffentliche Ausschreibung der Stelle des Beigeordneten der Stadt Zülpich
7. Neubesetzung externer Gremien mit Wirkung vom 21. Oktober 2015
8. Anfragen nach § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum öffentlichen Sitzungsteil

9. Anträge

- 9.1 Änderung von § 13 der Hauptsatzung der Stadt Zülpich; - gemeinsamer Antrag der Fraktionen JA, B90/Grüne, FDP und UUV vom 14.09.2015
10. Mitteilungen der Verwaltung zum öffentlichen Sitzungsteil

B.) Nichtöffentlicher Sitzungsteil

11. Anerkennung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Sitzungsteil
12. Beschlusskontrolle im nichtöffentlichen Sitzungsteil

13. Stundungen / Niederschlagungen

- 13.1 Antrag auf Stundung von Feuerwehrgebühren gem. § 41 Abs. 2 Nr. 3 des Feuerschutzhilfegesetzes (FSHG)
- 13.2 Antrag auf Stundung von Gewerbesteuer
14. Anfragen nach § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum nichtöffentlichen Sitzungsteil
15. Mitteilungen der Verwaltung zum nichtöffentlichen Sitzungsteil

(Änderungen und Erweiterungen der Beratungspunkte bleiben vorbehalten)
Die Einladung zur Sitzung und die endgültige Tagesordnung können Sie zehn Tage vor dem Sitzungstermin im Aushangkasten der Stadt Zülpich, Rathaus, Haupteingang, Markt 21, 53909 Zülpich, einsehen

oder

finden Sie im Internet unter www.zuelpich.de, ebenso diese Bekanntmachung. Bitte wählen Sie auf der Startseite die Rubrik <Amtliche Bekanntmachungen>. Details finden Sie dann im Ratsinformationssystem unter der Rubrik <Rathaus und Politik – Sitzungsdienst>.

Sofern Sie als Zuhörer am öffentlichen Sitzungsteil teilnehmen möchten, sind Sie hierzu recht herzlich eingeladen.

Albert Bergmann
Bürgermeister

Bekanntmachung Sitzungstermin

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Tourismus und Demografie findet statt am

**Donnerstag, 29.10.2015, in der Bürgerbegegnungsstätte "Martinskirche", Zülpich.
Beginn der Sitzung ist um 18.00 Uhr.**

Maler- & Glaserwerkstatt

WILLI KLUMPEN

- alle Maler- und Glasarbeiten
- Tapezier- und Bodenbelagsarbeiten
- Fassadenanstriche
- Wärmedämmverbundsysteme
- Putzarbeiten
- Dekorative Mal- und Gestaltungstechniken

Am Meilenstein 1 • 53909 Zülpich
Tel.: 02252-2230 • Mobil 0172-2939065
w.klumpen-malerwerkstatt@gmx.de

Die Einladung zur Sitzung und die endgültige Tagesordnung können Sie vor dem Sitzungstermin im Aushangkasten der Stadt Zülpich, Rathaus, Haupteingang, Markt 21, 53909 Zülpich einsehen

oder

finden Sie im Internet unter www.zuelpich.de, ebenso diese Bekanntmachung. Bitte wählen Sie auf der Startseite die Rubrik <Amtliche Bekanntmachungen>. Details finden Sie dann im Ratsinformationssystem unter der Rubrik <Rathaus und Politik – Sitzungsdienst>.

Sofern Sie als Zuhörer am öffentlichen Sitzungsteil teilnehmen möchten, sind Sie hierzu recht herzlich eingeladen.

Stadt Zülpich

Albert Bergmann
Bürgermeister

Haushaltssatzung und Bekanntmachung

der Haushaltssatzung des Musikschulzweckverbandes Schleiden für das Haushaltsjahr 2015

1. Haushaltssatzung

Aufgrund der §§ 77 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.12.2013 (GV. NRW. S. 878) und des § 18 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.10.1979 (GV. NRW. S. 621), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 23.10.2012 (GV. NRW. S. 474) sowie des § 6 der Satzung des Musikschulzweckverbandes Schleiden vom 26.07.1972 hat die Verbandsversammlung des Musikschulzweckverbandes Schleiden am 01.12.2014 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Musikschulzweckverbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf 702.420,00 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 702.420,00 €

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	702.420,00 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	699.220,00 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	0,00 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	2.000,00 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Eine Inanspruchnahme des Eigenkapitals soll nicht erfolgen.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 105.000,00 € festgesetzt.

§ 6

Die nicht durch sonstige Einnahmen gedeckten Ausgaben des Zweckverbandes werden zu 75 % nach der Durchschnittszahl der Schüler zum Stichtag 01. Oktober der dem Haushaltsjahr vorhergehenden letzten 3 Jahre und zu 25 % nach den Umlagegrundlagen der Kreisumlage des dem Haushaltsjahr vorhergehenden Jahres auf die Verbandsmitglieder verteilt. Der Hebesatz der Verbandsumlage wird

a) soweit die Umlage nach der Schulerzahl erhoben wird, auf 38,13559 € je Schüler,

b) soweit die Umlage nach den Steuerkraftzahlen und den Schlüsselzuweisungen der Verbandsmitglieder erhoben wird, auf 0,018250307 v. H. der Umlagegrundlagen festgesetzt.

§ 7

Die haushaltsrechtlichen Vermerke sind Bestandteil des Haushaltsplanes.

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 wird hiermit bekanntgemacht. Der Landrat hat mit Verfügung vom 13.08.2015 die Genehmigung gem. § 77 GO in Verbindung mit § 19 Abs. 2 Satz 2 GkG erteilt.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO.NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn, dass

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden ist,
- der Verbandsvorsteher den Satzungsbeschluss vorher beanstandet hat und
- der Form- und Verfahrensmangel gegenüber dem Zweckverband vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden ist, die den Mangel ergibt.

Schleiden, den 25.08.2015

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung
Gez. Pracht

Der Bürgermeister informiert

Dringend Wohnraum gesucht!

Die in den letzten Wochen sprunghaft gestiegene Anzahl der den Kommunen zugewiesenen Asylsuchenden bringt auch die Stadt Zülpich spürbar in eine Notsituation. Die Zahl der Hilfesuchenden hat sich im letzten Jahr mehr als verdoppelt. Derzeit werden uns durchschnittlich 15 Personen wöchentlich zugewiesen. Mittlerweile stößt die Stadt Zülpich bei der Unterbringung der Flüchtlinge an ihre Grenze. Die städt. Unterkünfte sind erschöpft; weit über 20 private Wohnungen wurden schon gemietet.

Es ergeht daher hiermit nochmals ein Hilferuf an alle Hauseigentümer, leestehende Wohnungen an asylsuchende Familien und Einzelpersonen zu vermieten. Ebenso ist denkbar, anderweitig leerstehender Raum, zum Beispiel im Gewerbegebiet, zu Wohnzwecken umzuwandeln.

Folgende Anforderungen stellt das Sozialamt an den Wohnraum:

- Mieterin für Asylsuchende wäre die Stadt Zülpich, Zeitpunkt möglichst kurzfristig, Mietdauer unbegrenzt mit den üblichen Kündigungsfristen
- Bewohner sollten kurzfristig wechseln können
- gesucht werden Wohnungen der unterschiedlichsten Wohnungsgröße
- Zahlung der üblichen Miete, zuzüglich der verbrauchsabhängigen Heiz- und Nebenkosten

Derzeit prüft die Verwaltung auch die Nutzung von Turnhallen und Schulen.

Sollten Sie Interesse an der Vermietung von Wohnraum für Flüchtlinge haben, dann wenden Sie sich bitte an den zuständigen Geschäftsbereichsleiter Soziales, Herrn Preuß, Tel. 02252/52-217 oder an Frau Gerdemann vom städt. Gebäudemanagement, Tel. 02252/52-261.

Ihr Ordnungsamt informiert:

Michael-Kirmes in Zülpich findet von Samstag, 03.10. bis einschließlich Dienstag, 06.10.2015 am Kölntor - auf dem Parkplatz statt

Die diesjährige Michael-Kirmes in Zülpich findet wieder am Kölntor statt.

Ab dem 03.10.2015 (Samstag) wird bis einschließlich Dienstag, dem 06.10.2015 wieder einiges für Jung und Alt geboten.

Ab dem 29.09.2015 (Dienstag), 08:00 Uhr, werden daher der Kölntorparkplatz und die Straße „Am Bildchen11“ gesperrt werden. Spätestens ab 08.10.2015 ab 15 Uhr stehen dann die Parkplätze am Kölntor und in der Straße „Am Bildchen11“ wieder zur Verfügung.

An allen Tagen bleibt natürlich berücksichtigt, dass Rettungs- und Notfallfahrzeuge jederzeit ohne Behinderung passieren können. Die Stadt Zülpich bittet alle Anwohner und Zülpicher Bürger sowie die Gewerbetreibenden um Verständnis für die vorgesehenen Maßnahmen. Es wäre schön, wenn Sie die diesjährige Kirmes auch mit Ihrem Besuch unterstützen.

Information Ihres Servicebüros für Steuern und Gebühren

Sperrmüll...manchmal ein großes Ärgernis!

Manche Dinge sind einfach zu groß oder zu sperrig, um über die normale Restmülltonne entsorgt zu werden. Sie zählen daher zum Sperrmüll und werden separat entsorgt.

Sperrmüll wird **nur nach vorheriger Anmeldung** – nicht ohne ausdrückliche Terminbestätigung - abgeholt.

Die Anmeldung erfolgt direkt bei der Firma Schönmackers

- mit Anmeldekarten aus dem Abfallkalender,
- per Mail unter: sperrgut.kerpen@schoenmackers.de,
- per Fax (02237/97 42 45 13) oder
- über die Internetseite der Firma Schönmackers: www.schoenmackers.de

Kanzlei für Erbrecht und Arbeitsrecht

Rechtsanwälte
Gärtner
Fachanwälte & Kollegen
Schulze

Köln Brühl Zülpich



Rechtsanwalt
Heino Schulze

Fachanwalt für
Arbeitsrecht
Testaments-
vollstrecker
(AGT und DVEV)

Tel. 02252 / 835486
Fax 02252 / 835487

Moselstrasse 52
53909 Zülpich-Ülpnich

www.kanzlei-gsk.com

Es werden nicht mehr als 5 cbm Sperrmüll pro Abfuhr abgeholt!

Der abzuholende Sperrmüll darf frühestens einen Tag vor der Abholung raus gestellt werden. Am Abfuhrtag selbst muss dieser bis spätestens 06.00 Uhr gut sichtbar in Fahrbahnnähe, z. B. Hauseingang, Toreinfahrt usw., bereitgestellt werden. Der Sperrmüll muss für das Sammelfahrzeug gut erreichbar sein, ohne dass Behinderungen für den Fußgänger- und Straßenverkehr auftreten.

Was ist Sperrmüll?

Zum Sperrmüll gehören sperrige Hausratgegenstände in haushaltsüblichen Mengen, die in Ihrem privaten Haushalt anfallen und wegen ihrer Größe nicht über die Restmülltonne zu entsorgen sind.

Was darf in den Sperrmüll? (Beispiele)

- Einrichtungsgegenstände, Möbelstücke, Matratzen, Kinderwagen, Teppiche, sperrige Garten- und Haushaltsarbeitsgeräte usw.

Was darf nicht in den Sperrmüll? (Beispiele)

- Bauschutt, Mopeds, Autoteile, Altreifen, Schadstoffe, Elektrogeräte usw.

Kein Sperrmüll sind zudem komplette Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen!

Es dürfen an den zur Abfuhr bereitgestellten Teilen keine Schrauben und Nägel überstehen; Glas und Spiegel sind zu entfernen.

Warum Sperrmüll selbst anmelden?

Bitte melden Sie Ihren Sperrmüll selbst an und stellen diesen nicht einfach bei Ihrem Nachbarn dazu! Warum? Es kann zu erheblichen Ärger führen, da z. B. die Menge von max. 5 cbm überschritten wird oder aber im schlimmsten Fall wird etwas dazugestellt, was nicht zum Sperrmüll gehört. Dann wird der Sperrmüll nicht mitgenommen und der Ärger geht los. Bitte halten Sie sich daran, denn auch Ihnen könnte es passieren, dass der Sperrmüll auf Grund „wild“ dazugestellter Gegenstände stehen bleibt.

Sperrmüll und Elektroschrott sind getrennt voneinander zu entsorgen! Elektro-Großgeräte werden nicht mit dem Sperrmüll gemeinsam entsorgt.

Elektro-Großgeräte

Elektro-Großgeräte, wie z. B. Elektroherde, Spül- und Waschmaschinen, Kühlschränke, Gefriertruhen, gehören nicht zum Sperrmüll, sondern müssen gesondert als „Elektroschrott“ angemeldet werden. Als „Faustregel“ kann man sagen: Alles was größer ist als ein Toaster gilt als ein Elektro-Großgerät. Diese können, genau wie der Sperrmüll, über die Firma Schönmackers als Elektroschrott angemeldet werden.

Kleine Elektrogeräte, wie z. B. Bohrmaschinen, Bügeleisen, Eierkocher, Haartrockner usw. werden im Rahmen der mobilen Schadstoffsammlungen angenommen. Dort können Sie auch andere schadstoffhaltige Abfälle, wie z. B. Leuchtstoff- und Energiesparlampen, Säuren, nicht ausgehärtete Altfarben usw., abgeben.

Die Termine für die mobilen Schadstoffsammlungen finden Sie im Innenteil des Abfuhrkalenders.

Die Höchstzahl der Abfahren für Sperrmüll und Elektroschrott beträgt jeweils 4 Stück pro Jahr! Aus logistischen Gründen erfolgt die Entsorgung von Sperrmüll und Elektroschrott an verschiedenen Terminen. Diese werden Ihnen von der Firma Schönackers mitgeteilt.

Nähere Einzelheiten finden Sie auch unter www.zuelpich.de > Rathaus & Politik > Ortsrecht > Abfallentsorgungssatzung.

Rückfragen richten Sie bitte an die zuständige Sachbearbeiterin im Servicebüro für Steuern und Gebühren, Frau Schauer, Markt 21, während den allgemeinen Dienstzeiten oder telefonisch unter der Rufnummer 02252/52-238.

ACHTUNG !!! TERMINE AMTSBLATT 2015

Wichtig für alle Schulen, Vereine und sonstige Institutionen

Gerne nehmen wir Ihre Mitteilungen in das Amtsblatt der Stadt Zülpich auf.

Wir möchten Sie jedoch bitten, bis zum jeweiligen Redaktionsschluss Ihre Unterlagen bei der u.a. Adresse einzureichen. Der **Redaktionsschluss** ist immer **dienstags**. Unterlagen die nach diesem Termin eingehen, können leider keine Berücksichtigung finden und werden, falls möglich, für die nachfolgende Ausgabe verwendet.

Damit Ihre Berichte optimal verarbeitet werden können bitten wir Sie, Ihre Texte in Datei-Form (**Microsoft Word oder PDF-Format**) zu senden.

Fotos können nur in digitaler Form berücksichtigt werden, diese müssen im Dateiformat jpg beigefügt sein. Es wird gebeten, Fotos, die in einer **Word-Datei** eingebettet sind, nochmals gesondert als **JPG-Datei** beizufügen. Diese Dateien können Sie per **E-Mail** an die Stadtverwaltung senden.

Die Redaktion behält sich für den Abdruck die Auswahl der jeweiligen Berichte und Termine vor.

Ihre Mitteilungen können zu den unten angegebenen Terminen eingesandt oder abgegeben werden:

Stadtverwaltung Zülpich, Frau Havenith, Zimmer 132, Telefon: 02252 / 52 – 211, E-Mail: amtsblatt@stadt-zuelpich.de

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
20.10.2015	30.10.2015
10.11.2015	20.11.2015
08.12.2015	18.12.2015

Änderungen vorbehalten!

Das Standesamt informiert

Im zu Ende gehenden Jahr sowie im Jahr 2016 bietet sich wieder die Möglichkeit, in Zülpich auch an einem Samstag standesamtlich zu heiraten. Die Eheschließungen finden grundsätzlich in der „Bürgerbegegnungsstätte Martinskirche“ statt. Für diese Eheschließungen sind folgende Termine reserviert.

- 24. Oktober 2015
- 21. November 2015
- 12. Dezember 2015
- 23. Januar 2016
- 20. Februar 2016
- 19. März 2016
- 23. April 2016
- 14. Mai 2016
- 18. Juni 2016
- 16. Juli 2016
- 13. August 2016
- 17. September 2016
- 15. Oktober 2016
- 19. November 2016
- 03. Dezember 2016



Die Eheschließungen an diesen Samstagen beschränken sich auf die Vormittagsstunden.

Stadt Zülpich

Die Stadt Zülpich (ca. 20.000 Einwohner) stellt zum

01.11.2015



unbefristet eine hauptamtliche / einen hauptamtlichen Gerätewartin/Gerätewart für die Freiwillige Feuerwehr

in Vollzeit ein.

Der Aufgabenbereich umfasst insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Wartung, Pflege und Unterhaltung der Feuerwehrfahrzeuge
- Wartung, Pflege und Unterhaltung der feuerwehrtechnischen Ausrüstung
- Geräteprüfung und Geräteinstandsetzung incl. Bearbeitung von Mängelberichten
- Prüfung und Wartung der Atemschutztechnik
- Eigenverantwortliche Durchführung der jährlichen funktions- und sicherheitstechnischen Prüfung an Fahrzeugen und Geräten incl. Dokumentation
- Inventarverwaltung
- Mitwirkung bei der Brandschutzerziehung
- Mitwirkung bei der Erstellung der Haushaltsmittelanmeldungen sowie
- Mitwirkung bei der Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen und Verbrauchsmaterialien.

Die Übertragung weiterer Aufgaben bleibt vorbehalten.

Ihr Anforderungsprofil

- Eintritt bzw. Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Zülpich zur Sicherung der Tageseinsatzbereitschaft
- Abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklich-technischen Ausbildungsberuf
- Führerscheinklasse C oder CE
- mindestens Ausbildung als Gruppenführer gemäß FWDV 2
- Qualifikation zum Feuerwehrgerätewart und Atemschutzgerätewart bzw. die Bereitschaft, diese zu erwerben
- gute EDV-Kenntnisse, insbesondere in MS-Office-Programmen
- Bereitschaft zur Teilnahme an fachspezifischen Lehrgängen sowie Feuerwehrlehrgängen
- Bereitschaft zum Arbeitseinsatz auch außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeiten,
- soziale Kompetenz, Teamfähigkeit, Engagement und Flexibilität sowie gute körperliche und mentale Verfassung (Feuerwehrtauglichkeit G-26 erforderlich).

Wir bieten einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit den üblichen sozialen Zusatzleistungen des öffentlichen Dienstes. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 TVÖD.

Die Stadt Zülpich verfolgt das Ziel der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern. Bewerbungen von Frauen werden daher ausdrücklich begrüßt. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Für Nachfragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen Herr Lorse, Tel: 02252/52-324 gerne zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 07.10.2015 an die

Stadt Zülpich
Der Bürgermeister
Postfach 13 54 • 53905 Zülpich

Wenn Sie die Rücksendung Ihrer Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Unfallschaden?

Kfz-Sachverständigenbüro

Hollstein

Zülpich, Bonner Straße 3, Tel.: 0 22 52 / 44 14

NACHRUF

Am 22. Juli 2015 verstarb im Alter von 83 Jahren



HERR GOTTFRIED RÜTT

aus Zülpich-Bürvenich, Am Kopmann 10.

In der Zeit vom 21. Dezember 1982 bis 03. November 1994 gehörte der Verstorbene dem Rat der Stadt Zülpich an und war während dieser Zeit ein engagiertes Mitglied in diversen Ausschüssen des Rates der Stadt Zülpich.

Die Stadt Zülpich dankt dem Verstorbenen für sein verdienstvolles Wirken und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Zülpich, den 18. August 2015

Albert Bergmann
Bürgermeister

NACHRUF

Wir trauern um unsere Vereinskameraden

Peter Ohrem

19.06.1936 - 27.08.2015

&

Paul Bertram

01.07.1944 - 30.08.2015

Als Vereinskamerad, Freund und Gönner der Prinzengarde hielt Peter uns 25 Jahre die Treue, Paul 23 Jahre.

Sie werden uns sehr fehlen.

Wir werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Prinzengarde Zülpich 1910 e.V.

Horst Wachendorf
Präsident

Herbert Hahn
Kommandant

„Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Sponsoren, sowie bei den Vereinen und ehrenamtlichen Helfern für die Unterstützung dieser wichtigen Stadtranderholung. Die Kinder hatten mit Ihrer Hilfe gemeinsam eine spannende Ferienzeit unter professioneller Betreuung, die auch die Eltern begeistert hat“, sagt Ulf Hürtgen, Beigeordneter der Stadt Zülpich.



Kinder und Betreuer freuen sich mit den Vertretern von RWE Deutschland, der Kreissparkasse Euskirchen und der Stadt Zülpich über die schöne Ferienfreizeit.



Zum Abschluss des dreiwöchigen Ferienprogramms hatten die Kinder Sketche einstudiert.



Mit einem Tanz endete die Stadtranderholung in Zülpich.

67 Kinder nahmen an Zülpicher Stadtranderholung teil:

Kreissparkasse Euskirchen und RWE Deutschland sponsern Freizeitpaß für Schülerinnen und Schüler.

Auch in diesem Jahr erfreut sich die Stadtranderholung der Stadt Zülpich wieder großer Beliebtheit. Insgesamt 67 Kinder haben gemeinsam mit dem Betreuer-Team um Kirsten Jansen Spielefreuden im Gartenschaupark am See und Achterbahnfahrten im Freizeitpark Klotten erlebt, wilde Tiere im Panoramapark Sauerland entdeckt, als Leseratten die Stadtbücherei Zülpich besucht, sind mit der Ortsgruppe Zülpich vom Deutschen Roten Kreuz nach Vogelsang gefahren, oder erkundeten die Badegeschichte unserer Vorfahren in den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur.

Zum Abschluss feierten Kinder, Betreuer, Eltern, Vertreter der Stadt Zülpich sowie Vertreter der Sponsoren Kreissparkasse Euskirchen und RWE Deutschland gemeinsam ein Fest im Foyer der Karl-von-Lutzenberger Realschule. Hierfür hatten die Kinder mehrere Sketche und einen Tanz vorbereitet, die Tische liebevoll dekoriert, Bastelwerke aus der Ferienfreizeit ausgestellt und mit den Betreuerinnen und Betreuern ein leckeres Frühstück vorbereitet.

Insgesamt drei Wochen lang vom 20. Juli bis zum 7. August 2015 haben die Kinder aus den Ortschaften und der Kernstadt von Zülpich jeweils von 8.00 bis 15.30 Uhr gemeinsam ihre Ferienfreizeit verbracht. Der Dreh- und Angelpunkt dieser gesamten Zeit war die Realschule. Von hier aus starteten die Kinder und Betreuer in ihre Aktionen in und um Zülpich.

Zülpich Papier spendet

Anlässlich des Jubiläums „625 Jahre Papier in Deutschland“ veranstaltete Zülpich Papier am 27.06.2015 einen Tag der offenen Tür. Um 9:00 wurden die Tore geöffnet und jeder Mitbürger aus Zülpich und Umgebung war herzlich dazu eingeladen, die beiden Papiermaschinen bei der Produktion zu bestaunen. Für die Jüngsten hatten wir eine große Fläche mit Kinderbelustigung wie z.B. Hüpfburg, Wasserlaufen, Gokart, und Kinderschminken organisiert. Alle Speisen und Getränke konnte man für €1,00 je Portion erwerben. Dieser Euro ging komplett in eine Spendenkasse. Am Ende der Veranstaltung konnte man €1.500,00 als Spende verbuchen.

Am 27.07.2015 wurde diese Spende zu je €500,00 an die drei großen Zülpicher Organisationen: „Zülpicher Tafel“, „Zülpich hält zusammen“ und „Gala Tolbiac“ durch den Geschäftsführer Christian Ludwig und den Betriebsratsvorsitzenden Dirk Schneider übergeben.



Standort der Förderschule gesichert:

Zülpicher Stephanusschule übernimmt die Förderschule aus Mechernich-Satzvey als neuen Teilstandort.

Die Städte Mechernich und Zülpich sind ab sofort Partner für die gemeinsame „Stephanusschule - Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Sprache, emotionale und soziale Entwicklung“ mit den Standorten in Mechernich-Satzvey und Zülpich-Bürvenich. Dadurch ist die zuvor befürchtete Schließung der Förderschulen abgewendet. Schulträger ist die Stadt Zülpich.

Die Stephanusschule wird ihren Hauptstandort in Zülpich-Bürvenich mit dem Teilstandort Mechernich-Satzvey haben. Die Zülpicher Schulleitung mit Edeltraud Lorenzen und ihrem Konrektor Alexander Breuer übernimmt dabei auch die Leitung des Teilstandortes in Satzvey. „Ihre Kinder kommen in einen starken Verbund. So, wie Ihre Kinder am früher selbstständigen Standort Satzvey immer hervorragend beschult wurden und werden, sind sie auch künftig bei Edeltraud Lorenzen, Alexander Breuer und dem gesamten Kollegium in besten Händen“, sagte Silvia Wallraff, stellvertretende Bürgermeisterin von Zülpich bei der offiziellen Gründungsfeier. Im aktuellen Schuljahr werden die Schülerinnen und Schüler in ihren bisherigen Klassen und im gewohnten Umfeld unterrichtet. Erst ab dem nächsten Schuljahr 2016/ 2017 erfolgt schrittweise die Integration der Satzveyer Schülerinnen und Schüler in den Hauptstandort nach Bürvenich. Zuerst wird die Unterstufe nach Zülpich-Bürvenich wechseln, anschließend folgen



Enthüllen das neue Schulschild am Teilstandort Mechernich (v.l.): Mechernichs Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Schulleiterin Edeltraud Lorenzen und Silvia Wallraff, stellvertretende Bürgermeisterin aus Zülpich.

2017/ 2018 die Mittelstufe und zum Abschluss der Zusammenlegung die Oberstufe im Schuljahr 2018/ 2019. Bis dahin möchten Lehrer, Eltern und Schüler die Übergangszeit als aktionsreiche Kennenlernphase nutzen, beispielsweise mit gemeinsamen Festen und Feiern.



Die Gründungsfeier fand in der Aula des neuen Teilstandortes in Mechernich-Satzvey statt.

Bild-Quelle: Stephanusschule

Ruth Becker-Prox Rechtsanwältin

Fachanwältin für Familienrecht

Ehescheidung
Eheverträge • Unterhalt
Zugewinnausgleich
Umgangs-/Sorgerecht
Ehegattenhaftung
Wohnungszuweisung u. a.

Becker-Prox Rechtsanwältin

Zehnthofstraße 58, 52349 Düren (gegenüber Sparkasse DÜREN)
Tel.: 02421/200330, Fax: 02421/200331

Fliesen legen und mehr ... H.B. Uerlings Fliesenfachbetrieb

Über 30 Jahre
Berufserfahrung

Wir übernehmen sämtliche Arbeiten die bei der Altbausanierung und im Neubau anfallen.

Das bedeutet, Sie benötigen in der Planungs- und Ausführungszeit nur einen Ansprechpartner.

Wir beauftragen qualifizierte Fachfirmen oder arbeiten mit Handwerkern Ihres Vertrauens zusammen.

Sie können selbstverständlich Eigenleistungen erbringen und wir führen nur Teilleistungen aus.

Leistungsumfang:

- Fliesenarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Reparaturservice
- Versiegelungsarbeiten
- Balkonsanierung incl. Dachdeckerarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Mauer-, Putz- und Estricharbeiten
- Elektro- und Installationsarbeiten
- Handwerkervermittlungs-Service
- Durchführung von Renovierungs- und Terminarbeiten auch in der Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen
- Aus- und Einräumen von Wohnungen im Zuge von Renovierungsarbeiten
- Endreinigung

Wir garantieren Ihnen eine optimale Leistungsausführung bei fairen Preisen und würden uns freuen auch für Sie tätig werden zu dürfen.

Hauptstraße 166 · 52372 Kreuzau · Tel. 0 24 22/47 33 · Fax 0 24 22/90 33 05 · Mobil 0172/2 63 85 76

Schützen Sie sich vor den finanziellen Risiken der Pflegebedürftigkeit!



Deutsche
PrivatPfleger

Pflege. In besten Händen.

Das Risiko ist hoch zum Pflegefall zu werden. In Deutschland sind über 2 Millionen Menschen pflegebedürftig. Ohne zusätzliche private Vorsorge müssen Sie oder Ihre Kinder im Pflegefall mit hohen monatlichen Kosten rechnen. Falls Ihr Ersparnis aufgebraucht ist, werden Ihre Angehörigen in die Zahlungspflicht genommen. Wirkungsvolle Vorsorge ist daher dringend nötig. Sehen Sie selbst, welche Kosten im Pflegeheim bei Pflegestufe 3 anfallen und wie Sie sich zu einem günstigen Beitrag vor den finanziellen Risiken schützen können:

Beispielrechnung für 50 Jahre – Pflegestufe III Stationär/Pflegeheim 1.500 € pro Monat für nur 12,95 € Monatsbeitrag

durchschnittliche monatliche Pflegekosten	3.200 €
Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung	1.612 €
monatliche Versorgungslücke	1.588 €
Leistungen Deutsche PrivatPfleger (inkl. Beitragsbefreiung ab Pflegestufe I)	1.500 €
Ihr Eigenanteil	88 €
Ihr Monatsbeitrag	12,95 €

**Service-Telefon des
Münchener Verein
(0 89) 51 52 22 45
Montag-Freitag
8-19 Uhr**

Vorteile der Deutschen PrivatPfleger:

- Ohne Altersbegrenzung
- Flexibel gestaltbar nach Ihren Bedürfnissen (Pflegestufe 0-III)
- auch mit staatlicher Förderung
- NEU: Leistungserweiterung ohne erneute Gesundheitsprüfung

Sinnvolle Hilfe für den Ernstfall – Deutsche Pflegekarte

- **NEU: 90 Euro Beratungsgutschein** zum Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- **Pflege-Hotline** wir beraten und unterstützen Sie und Ihre Angehörigen
- **24-Stunden-Pflegeplatzgarantie**

Versicherungsträger: Münchener Verein Krankenversicherung a.G.
Pettenkofferstraße 19, 80336 München



Info-Coupon für Ihre Beratung

(bitte ausschneiden)

Ja, ich möchte eine telefonische Beratung mit Angebot zur Deutschen PrivatPfleger. Bitte rufen Sie mich an.

Herr Frau

Vorname und Familienname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Vorwahl, Rufnummer

Geburtsdatum

E-Mail

Bitte ausfüllen und per Post an:

Münchener Verein Krankenversicherung a.G.
Bereich Direktvertrieb
80283 München

Entwicklung der Römerstadt nachempfunden:



Errit Roersma und Theo Helmink aus Elst/ Niederlande waren bei ihrem Besuch in Züllich begeistert.

Errit Roersma, stellvertretender Bürgermeister a.D. von Züllich's Partnergemeinde Overbetuwe/Niederlande, zeigte sich von der positiven Entwicklung der Römerstadt begeistert. Vor mehr als zehn Jahren war er zuletzt in Züllich gewesen und bestaunte jetzt in Begleitung von Theo Helmink, Gemeindedirektor a.D. von Elst, unter anderem den neu gestalteten Marktplatz und den Mühlenberg mit dem Aussichtsturm der kurkölnischen Landesburg, den Gartenschaupark Züllich und die renovierten Stadttore.

„Errit Roersma und Theo Helmink haben den Ausflug in unsere Römerstadt genossen und sich sehr über die Führungen, wie etwa bei den historischen Stadttoren und den Römerthermen Züllich – Museum der Badekultur, gefreut“, sagt Josef C. Rhiem, Ehrenbürgermeister der Stadt Züllich.

Gemeinsam mit Wolfram Ander, ehemaliger Bürgermeister von Züllich, führte er die Ehrengäste einen ganzen Tag lang mit zahlreichen Zwischenstationen durch die Römerstadt. Dabei durfte auch ein Besuch im Züllicher Rathaus nicht fehlen,

wo sie von Ulf Hürtgen, Beigeordneter der Stadt Züllich, empfangen wurden. „Ich freue mich, dass die Partnerschaft zwischen Elst und Züllich auch nach fast vier Jahrzehnten immer noch lebendig ist und bedanke mich sehr herzlich für diesen Ehrenbesuch von Errit Roersma und Theo Helmink“, erläutert Ulf Hürtgen, Beigeordneter der Stadt Züllich.

Seit 1976 sind die Gemeinde Elst/Niederlande und die Römerstadt Züllich partnerschaftlich miteinander verbunden. In dieser Zeit sind zahlreiche Freundschaften über Generationen hinweg entstanden und halten bis heute an.

Schiedsfrauen für den Schiedsgerichtsbezirk Züllich

Schiedsfrau:

Frau Ingeborg Mahnke
In den Auen 12 b, 53909 Züllich-Schwerfen, Tel.-Nr. 02252/3930

Stellvertretende Schiedsfrau (nur im Vertretungsfall):

Frau Jeannine Lehser
Linzenich, Ülpenicher Weg 24, 53909 Züllich, Tel.-Nr. 02252/8356952

JENS VAN JÜCHEMS RECHTSANWALT

Tätigkeitsschwerpunkte:
Familienrecht
Zivilrecht
Arbeitsrecht

Schumacher Straße 10-12
53909 Züllich
RavanJuechems@t-online.de
(in der Fußgängerzone Nähe Markt)

Telefon: (0 22 52) 50 04
Telefax: (0 22 52) 83 45 55
www.ravanjuechems.de

VERANSTALTUNGSKALENDER vom 26.09. bis 25.10.2015

Verein/Institution	Ort	Bezeichnung	Datum	Beginn	Einlaß/Ende
Dorfgemeinschaft Rövenich gegr. 1975 e.V./ St. Hub. Schützenbruderschaft Rövenich 1955 e.V.	Ab Kirche Rövenich	Gemeinsamer Dorfausflug	26.09.15	08:00 Uhr	bis 16:00 Uhr
Manfred Vetter Stiftung für Kunst und Kultur	Konzerte in der Remise Burg Langendorf	LandesJugendChor NRW, Zauberwelten - von Seele, Wald und Fabelwesen	26.09.15	19:00 Uhr	
Jugendzentrum Sajus	Sajus/Schulzentrum Züllich	Fest der Möglichkeiten	26.09.15	11:00 Uhr	
Musikverein Sinzenich 1952 e.V. und Freiwillige Feuerwehr LG Sinzenich	Dorfzelt Florianstraße, Sinzenich	Kartoffelfest mit Musik und kulinarischen Kartoffelköstlichkeiten	03.10.15		
Stadt Züllich, IG der Schausteller	Züllich	Michaelkirmes	03.10.15		
St. Hubertus Schützenbruderschaft Rövenich 1955 e.V.	Schützenhalle	Grillfest u. Hubertusschießen	03.10.15		
Musikverein Sinzenich 1952 e.V. und Freiwillige Feuerwehr	Dorfzelt Florianstraße, Sinzenich	Kartoffelfest	04.10.15		bis 18:00 Uhr
Stadt Züllich, IG der Schausteller Aktionsgemeinschaft „Züllich Fachgeschäfte aktiv“ e.V.	Züllich	Michaelkirmes, Verkaufsoffener Sonntag	04.10.15	11:00 Uhr	
Stadt Züllich, IG der Schausteller	Züllich	Michaelkirmes	05.10.15		
Stadt Züllich, IG der Schausteller	Züllich	Michaelkirmes	06.10.15		bis 20:00 Uhr
Dorfgemeinschaft Rövenich gegr. 1975 e.V.	Pfarrheim Rövenich	Senioren Kaffee	08.10.15	15:00 Uhr	
DRK Ortsverein Züllich e.V.	Forum Züllich	Blutspende	20.10.15	15:30 Uhr	
Manfred Vetter Stiftung für Kunst und Kultur	Konzerte in der Remise Burg Langendorf	Landesjugendorchester NRW	24.10.15	19:00 Uhr	bis 18:00 Uhr
Vox Tolbiacum	St. Peter Züllich	Domorganisten in St. Peter Rolf Müller, Altenberg	25.10.15		bis 18:00 Uhr

Der Zülpicher Geschichtsverein kündigt an:



DIE KLABERS
Geschichte einer jüdischen Familie
aus dem Rheinland

Ausstellung
25. Oktober 2015 - 10. Januar 2016
in der Landesburg Zülpich



2. Verlegung von Stolpersteinen am 18. Dezember 2015

Mehr dazu im nächsten Amtsblatt

LandesJugendChor NRW

erstmalig in der Remise auf Burg Langendorf

Gerade heimgekehrt von einer umjubelten Skandinavientournee, gastieren am Samstag, den 27.9.2015, um 19:00h die 50 jungen Stimmen des LandesJugendChores NRW bei den Konzerten in der Remise auf Burg Langendorf.

Noch voller Eindrücke von prachtvollen Kirchen, pulsierenden Städten und begeistertem Publikum präsentiert der Chor diesmal ein weltlich-unterhaltsames Programm. Darauf freut sich das Ensemble besonders, denn hier wird in choreografischen Einlagen mit Spielfreude und Witz auf der Bühne agiert. Solostimmen werden auf den Raum verteilt und experimentieren mit der speziellen Akustik des Saales.

Während der Chor sich in letzter Zeit mit Requiem-Vertonungen von Verdi und Brahms beschäftigt hat, steht bei diesem Konzert eher die romantische oder auch heiter-beschwingte Seite im Vordergrund.

Großer Schwerpunkt der Arbeit liegt auf einem homogenen, farbenreichen Klang. Die spannungsvolle Textgestaltung spürt der Atmosphäre eines jeden Werkes nach und transportiert ins Publikum, was mit der Musik und zwischen den Zeilen ausgedrückt werden soll. Schließlich sind Vertonungen internationa-

ler Literatur das Thema dieses Konzertes, und dazu wird der Bogen musikalisch durch ganz Europa gespannt, aber auch außergewöhnlicher Weise bis nach China und Russland. Dabei sind die gewählten Stücke sämtlich Mitbringsel unvergesslicher Konzertreisen, die den Chor jedes Jahr in andere ferne Regionen bringen und regen Austausch mit der dortigen Kultur pflegen lassen.

Einige Solisten des Chores bereichern die Vielfalt. Sie wurden ausgewählt nach ihrer besonderen Färbung, die fernöstliche oder russische Klangwelten lebendig werden lässt. Etliche junge Sänger sind Preisträger bei „Jugend musiziert“, ein Drittel studiert Musik. Alle wurden durch sehr persönliche Auswahlverfahren gecastet. Viele sind bereits seit etlichen Jahren Mitglied. Dadurch ist es möglich, eine spezielle Klangtradition zu entwickeln.

Die fachkundige Presse findet dafür Worte wie „himmlische Klänge“, „Engelstimmen“ oder – wie kürzlich beim Beethovenfest – „großartig“ sowie „kristallklar, und doch warm“. Kenner der Chorszene erwähnen oft die überzeugende Kombination von Frische und Professionalität, womit gewürdigt wird, dass die jungen Leute zwischen 16 und Ende 20 sich mit höchst anspruchsvollen Werken auseinandersetzen und sie gleichermaßen mit viel Ausstrahlung und sängerischem Können zu Gehör bringen. Das Dirigentenehepaar Christiane Zywiets-Godland und Hermann Godland feierte jüngst sein 25-jähriges Jubiläum als Leiter des Chores.

Der Kartenverkauf der ‚Konzerte in der Remise‘ erfolgt über KölnTicket. Als Vorverkaufsstelle vor Ort hat die Buchhandlung Reinhardts Lesewald in Zülpich ein kleines Kartenkontingent zur Verfügung. Eventuelle Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich. Informationen über Restkarten erhalten Sie nur am Konzerttag unter der Mobil-Nr. 0174 8583445.

Alle Informationen über die ‚Konzerte in der Remise‘ finden Sie unter www.vetterkonzerte.de.



Außensprechtage der Schwerbehindertenabteilung

Die Abteilung 50 (Schwerbehindertenrecht - ehemaliges Versorgungsamt) des Kreises Euskirchen lädt zum nächsten Außensprechtage ein.

Dieser Außensprechtage soll am **Dienstag, den 13.10.2015 von 08.00 – 12.00 Uhr in der Stadtverwaltung Schleiden, Blankenheimer Straße 2, Zimmer 29 (Kfz-Zulassung), 53937 Schleiden** stattfinden.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wichtiger Hinweis:

Die Außensprechtage finden seit Januar 2015 immer am 2. Dienstag im Monat statt.

„Take Five“ fürs Ehrenamt

Versicherungsschutz für Flüchtlingshelfer

Ob gespendete Kleidung sortieren, Deutsch unterrichten oder Möbel organisieren – Tausende packen mit an, um Flüchtlingen das Ankommen zu erleichtern. Wird Hilfsbereitschaft in die Tat umgesetzt, gerät häufig aus dem Blick, wer hilft, wenn den Helfern selbst etwas zustoßt. „Wer spontan Kleidung, Spielzeug oder Lebensmittel an Bahnhöfe oder in Flüchtlingsunterkünfte bringt, handelt privat. Diese Eigeninitiative wird nicht durch den gesetzlichen Versicherungsschutz gedeckt, den organisierte ehrenamtliche Helfer genießen“, weiß die Verbraucherzentrale NRW. Fünf Kriterien braucht's nämlich, damit das Ehrenamt „amtlich“ ist: So muss das Engagement freiwillig und unentgeltlich ausgeübt werden, regelmäßig und organisiert sein sowie anderen zu Gute kommen. „Organisierter Einsatz ist dabei die Eintrittskarte für Leistungen aus der gesetzlichen

Unfallversicherung“, zeigen die Verbraucherschützer, wie Flüchtlingshelfer auf Nummer sicher gehen können:

Voraussetzungen für gesetzlichen Versicherungsschutz: Wie bei anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten – zum Beispiel im Elternrat oder bei der Freiwilligen Feuerwehr – genießen auch „Flüchtlingshelfer“ automatisch und kostenlos gesetzlichen Versicherungsschutz. Voraussetzung ist allerdings, dass deren Mithilfe über die Kommune oder Wohlfahrtsverbände organisiert ist. Heißt also, Einsätze und -orte werden von diesen festgelegt, die Verantwortlichen verteilen die Aufgaben, übernehmen Einteilung sowie Koordination und tragen die Kosten – und die Verantwortung. Zumeist werden auch Listen angelegt, in die sich Flüchtlingshelfer eintragen können. Das erspart im Fall der Fälle Nachforschungen, ob man tatsächlich auch aktiv gewesen ist.

Leistungsumfang: Verletzt sich der ehrenamtliche Helfer während seines Einsatzes, aber auch auf dem Hin- oder Rückweg zwischen Einsatz- und Wohnort, springt die gesetzliche Unfallversicherung ein. Übernommen werden Kosten für Behandlungen und Reha-Maßnahmen. Ist die Erwerbsfähigkeit als Folge des Unfalls um mindestens 20 Prozent gemindert, bekommt der Verletzte von der gesetzlichen Unfallversicherung eine monatliche Verletztenrente.

Haftung bei Schäden Dritter: Wer als Flüchtlingshelfer einer anderen Person Schaden zufügt, muss in der Regel nicht für deren Forderungen nach Schadenersatz aufkommen. Dafür haftet die Trägerorganisation bzw. deren Haftpflichtversicherung, in der Regel die von Städten und Kommunen. Zudem kann die ehrenamtliche Ausübung eines leitenden Amtes oder die so genannte verantwortliche Tätigkeit in einer Organisation oder in einem Verein über die Vereinshaftpflichtversicherung versichert sein.

Neben all diesen Leistungen aus gesetzlichen Versicherungen springen auch gegebenenfalls privat abgeschlossene Versicherungen – Unfall- oder Berufsunfähigkeitsversicherung – ein.

Bücherei

Neue Raumgestaltung und neues Angebot der Stadtbibliothek Zülpich:

Digitale Medien können jetzt online rund um die Uhr ausgeliehen werden.

Ab sofort können die Kundinnen und Kunden der Stadtbibliothek Zülpich rund um die Uhr bequem von Zuhause aus einem Pool von 10.900 Büchern, Zeitungen und Zeitschriften sowie Musik und Hörbüchern ausleihen und direkt genießen. Denn Zülpich hat sich der „onleihe erf“ angeschlossen, einem digitalen Serviceportal für elektronische Medien. Die Voraussetzungen für die Ausleihe digitaler Medien sind ein Leserausweis mit Jahresgebühr bei der Stadtbibliothek Zülpich, ein Computer mit Internetzugang sowie ein Endgerät für die Wiedergabe der elektronischen Medien wie etwa einen E-Book-Reader. Dann kann sich jeder Nutzer sein Lieblingsbuch am heimischen Computer rund um die Uhr herunterladen. Das Serviceportal „onleihe erf“ ist ein Zusammenschluss aus 16 Bibliotheken von Bergheim bis Bad Münstereifel. In diesem Verbund sind die Bibliotheken in der Lage, deutlich mehr elektronische Medien zu erwerben und ihren Nutzern zugänglich zu machen. Die Ausleihe ist denkbar einfach. Auf der Webseite www.onleihe-erf.de meldet sich der Nutzer mit der Nummer seines gültigen Bibliotheksausweises und seinem eigenen Passwort an. Damit ist der Zugriff auf alle angebotenen Medien sofort freigeschaltet. Die „onleihe erf“ steht 24 Stunden am Tag, sieben Tage in der Woche zur Verfügung und ist in der Jahresgebühr für Nutzer der Stadtbibliothek Zülpich bereits enthalten.

Die Leihfristen betragen für eBooks und eAudios drei Wochen, für eZeitschriften einen Tag und für eTageszeitungen bis zu zwei Stunden.

„Ein Vorteil der onleihe erf ist die automatisierte Rückgabe der entliehenen Medien. So fallen keine Säumnisgebühren mehr an“, erläutert Dr. Annegret Walgenbach, Leiterin der Stadtbibliothek Zülpich.

Bei Fragen rund um die onleihe erf steht das Team der Stadtbibliothek Zülpich mit seinen ehrenamtlichen Helfern Elisabeth Bündler und Helmut Dewitt im neu gestalteten Eingangsbereich gerne zur Verfügung. Darüber hinaus hat die Stadtbibliothek ihre früheren Räumlichkeiten, die sie für die Landesgartenschau Zülpich 2014 zur Verfügung gestellt hat, wieder einrichten können. Jetzt sind auch wieder Lesungen und Aktionen mit mehr als 20 Kindern möglich.

„Wir freuen uns, dass die Stadtbibliothek Zülpich jetzt ebenfalls ein Teil des großartigen Projekts „onleihe erf“ ist und damit seinen Bürgerinnen und Bürgern einen großen Mehrwert im Bereich der digitalen Medien bieten kann. Für nur zehn Euro Jahresgebühr können Erwachsene die Stadtbibliothek Zülpich inklusive der onleihe erf nutzen, Kinder ab dem Grundschulalter erhalten den Bibliotheksausweis sogar kostenfrei“, sagt Ulf Hürtgen, Beigeordneter der Stadt Zülpich.

Für den Projektstart in Zülpich stellt das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen insgesamt 10.000 Euro zur

Verfügung. Der Großteil fließt direkt in den Verbund der Bibliotheken für den Erwerb neuer Medienlizenzen.



Testen die neue Onleihe direkt (v.l.): Elisabeth Bündler, Heike Schütz (Mitarbeiterin), Dr. Annegret Walgenbach, Ulf Hürtgen, Jürgen Preuß (Leiter Sozialamt).



Die Stadtbibliothek Zülpich hat ihre früheren Räumlichkeiten wieder komplett übernehmen und einrichten können.

HerbstLeseClub 2015 der Stadtbücherei Zülpich

Es ist mal wieder soweit – vom 05.10.2015 bis 17.10.2015 sind Herbstferien und damit findet auch wieder der HerbstLeseClub der Stadtbücherei Zülpich statt. Wer bereits im vergangenen Jahr mitgemacht hat, kennt die Spielregeln.

Für alle Dritt- und Viertklässler, die sich erstmals an dieser Veranstaltung der Bücherei beteiligen möchten, zeigt die unten stehende Information, wie der HerbstLeseClub funktioniert.

Wie funktioniert der HerbstLeseClub?

Von Montag, 28.09.2015 bis Donnerstag, 01.10.2015 können interessierte Schülerinnen/Schüler ein Buch Ihrer Wahl aussuchen. Dafür muss ein Erziehungsberechtigter (falls das Kind nicht schon Büchereikunde ist) in der Bücherei die Einverständniserklärung unterzeichnen.

Jedes teilnehmende Kind erhält neben dem ausgewählten Buch ein sogenanntes Logbuch, in das Eintragungen zum Buchinhalt, was gefallen hat und was nicht, usw. gemacht werden können.

Die Bücher sind am Dienstag, 20.10.2015, im Laufe des Nachmittags in der Stadtbücherei abzugeben.

Aber Vorsicht: Bei Abgabe der Bücher wird anhand von Fragen überprüft, ob die Kids ihre Bücher auch wirklich gelesen haben. Dann erst wird das mitgebrachte Logbuch von einer Bücherei-Mitarbeiterin abgezeichnet.

Also Kids, schockt eure Lehrer - lest ein Buch!

Falls Ihr noch Fragen habt, meldet Euch bei uns. Wir sind zu erreichen unter: Stadtbücherei Zülpich, Markt 21, Rathaus, 3. Etage, Tel.: 02252-52231 oder 52293 sowie unter den E-Mail-Adressen: awalgenbach@stadt-zuelpich.de und hschuetz@stadt-zuelpich.de

Unsere Öffnungszeiten findet Ihr im Internet unter <http://www.zuelpich.de/buch>



PORSCHEN & BERGSCH
Mediendienstleistungen

Druckerei & Agentur & Verlag
Am Roßpfad 8 • 52399 Merzenich
Tel. (0 24 21) 7 39 12 • Fax (0 24 21) 7 30 11
info@porschen-bergsch.de • www.porschen-bergsch.de

Ideen,
die
beindrucken!

Schulen

FRANKEN - GYMNASIUM

Gemeinsamer Start in das neue Schuljahr

Bei sommerlichen Temperaturen konnte der Schulleiter des Franken-Gymnasiums, Franz-Peter Wirtz, die versammelte Schulgemeinschaft am ersten Schultag nach den Sommerferien begrüßen. Zusammen mit seinem Stellvertreter, Silvan Mertens, empfing er an diesem Morgen aber besonders die neuen Fünftklässler, die vielfach in Begleitung ihrer Eltern und voller Neugierde zu ihrer neuen Schule gekommen waren. Ältere Schüler aus den Musik AGs und der Schulband sorgten unter der Leitung von Musiklehrer Jochen Petermann für eine gut gelaunte Stimmung. Bevor alle Schüler in ihre Räume gingen und auch die neuen Fünftklässler von ihren Klassenlehrerteams zu den Klassenräumen geführt wurden, überraschten Herr Wirtz und der Schulpflegschaftsvorsitzende Winfried de Bruin die neuen Schüler aber noch mit einem besonderen Geschenk. Jeder Fünftklässler bekam ein T-Shirt mit dem Schullogo des Franken-Gymnasiums, gestiftet von der Volksbank Euskirchen, welches die Zugehörigkeit zur neuen Schule auch äußerlich verdeutlichen soll.



In diesem Zusammenhang stellte Herr Mertens dann auch das neue FRANKENJAHR 2015 vor. Wie in jedem Jahr werden auch in dieser Ausgabe wichtige Ereignisse in der Fortentwicklung des Franken-Gymnasiums festgehalten. Unter verschiedenen Rubriken können sich die Leser über das vielfältige Geschehen während eines Schuljahres informieren und von den Beiträgen auch unterhalten lassen.

Das neue FRANKENJAHR 2015 ist zum Preis von 5,- € im Sekretariat der Schule erhältlich.

„Das Frankenjahr“
Ausgabe CXII des Jahrbuchs
des Franken-Gymnasiums Zülpich!

Franken-Gymnasium Zülpich **DAS FRANKENJAHR**
August 2015 Ausgabe CXII

Ab sofort können Sie „Das Frankenjahr“ im Sekretariat des Franken-Gymnasiums, Keltenweg 14 in Zülpich zum Preis von 5 Euro erwerben. Sie erhalten dafür einen bunten und vielfältigen Einblick in unser Schulleben und die aktuellen Schwerpunkte unserer Arbeit, präsentiert in den folgenden Rubriken:

gestern, heute, morgen | wir | lernen | kulturell | unterwegs | danke

Wir freuen uns über Ihr Interesse

Lydia Albert
leitende Pflegefachkraft

Pflegedienst Zülpich

PFLEGEFACHBERATUNGSZENTRUM

Kölnstr. 22
53909 Zülpich

Telefon: 0 22 52 / 8 35 91 04
Fax: 0 22 52 / 8 35 91 05
Mobil: 01 78 / 8 00 00 42
e-mail: pflegedienst@zuelpich.net
www.pflegedienst-zuelpich.de

24 Stunden Rufbereitschaft!
Vermittlung von Haus-Notruf!

KARL VON LUTZENBERGER REALSCHULE ZÜLPICH SCHNITTE

Abschlussklasse der Zülpicher Karl-von-Lutzenberger Realschule auf großer Fahrt

Auch von der verspäteten Abfahrt ihres Busses, der aufgrund eines Defektes in die Werkstatt musste, ließen sich die Schüler und Schülerinnen der Klasse 10 die Freude an ihrer Abschlussfahrt nach Holland nicht nehmen.

Im Hunzepark – nahe Groningen – angekommen, wurden die Bungalows rasch bezogen und schon ging es los mit Kanufahren. Dabei kam es laut Schüleraussagen auch darauf an, dass jeder, einschließlich der begleitenden Lehrkräfte, mindestens einmal im Wasser landete. Das war aber noch nicht genug Wasser für einen Tag, denn anschließend stürmten die Schüler/innen das parkeigene Freibad. Neben Floßbau, einem Brücken- und Kletterparcours, Bogenschießen, Rad- und Rollerfahren stand auch ein Fußballturnier auf dem Programm.

Das gemeinsame Abendessen am letzten Tag war ein gelungener Abschluss dieser Fahrt, durch die die Klassengemeinschaft noch einmal gestärkt wurde.

Jetzt geht es für alle 10-Klässler der Realschule in den Endspurt, denn im Mai nächsten Jahres sind die Abschlussprüfungen zu bewältigen, auf die die Schüler/innen intensiv vorbereitet werden.

Zeitgleich stehen für die Schüler/innen aber auch wichtige Fragen an, die für die Zukunft entscheidend sind: Wie soll es nach dem Abschluss weitergehen? Schulische oder berufliche Ausbildung? Fachabitur oder Voll-Abitur?

Etwa Dreiviertel aller Schüler/innen der Abschlussklassen der KvL erreichen in jedem Jahr die Qualifikation zum Besuch der Oberstufe. Ein Großteil von ihnen erlangt das Abitur auf regulären Gymnasien, ebenso kann der Besuch von Berufskollegs zur allgemeinen Hochschulreife oder zum Fachabitur führen. Hier sind insbesondere die Berufskollegs in Kall, aber auch in Füssenich zu nennen, wo zugleich eine Ausbildung zur Erzieherin absolviert werden kann.

In dieser so wichtigen Phase arbeitet die Karl-von-Lutzenberger Realschule eng mit den Berufsberatern des Arbeitsamtes, sowie Fachleuten von Ausbildungsbetrieben zusammen, die die Schüler/innen sowohl informieren als auch beraten. Ziel ist es, für jeden Schüler und jede Schülerin den optimalen Platz zu finden, an dem er/sie ihre (schulische) Ausbildung fortsetzen kann, um später den gewünschten Beruf ergreifen zu können.



Mobile Medienakademie an der Realschule Zülpich

Schon im zweiten Jahr startete jetzt die Schülerzeitungs-AG der Karl-von-Lutzenberger Realschule.

Die ersten beiden Ausgaben der KvLYou erschienen bereits im letzten Schuljahr. Unterstützung erhielten die Schüler dabei von Redakteuren der Jungen Presse Rheinland, die in der Schule eine Mobile Medienakademie durchführten. Dabei ging es um Fragen wie: Wo findet man interessante Themen für die Schülerzeitung? Wie schreibt man eine Reportage? Welche Aufgaben gibt es in einer Redaktion und wie verteilt man diese? Aufgeteilt in zwei Gruppen (Organisation und Text) machten sich die Schüler einen ganzen Tag lang fit für die erste Ausgabe. Dazu gehörte auch Informationen zu Urheberrecht, Impressum und Abdruck von Bildern. Auch interessante Kontakte wurden geknüpft. So konnte Kevin Prinz, Klasse 9c, durch Vermittlung der Jungen Presse Rheinland als Online-Redakteur die Computermesse Gamescom in Köln besuchen. Vorbereitet wurde er darauf in einem Wochenendseminar in der DJH Monschau.

Über seine Erfahrungen auf der Gamescom wird er natürlich in einem Artikel in der nächsten Ausgabe der KvLYou berichten, die im Januar erscheinen soll.



Absolventen der AG Berufsbezogene Mathematik erhielten ihre Zertifikate

Feierliche Übergabe bei Smurfit – Kappa

„Während die Mitschüler genüsslich ihr Mittagessen müffeln, müssen wir Mathe büffeln.“ Das hätte das Motto von 19 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 8 und 9 der Karl von Lutzenberger – Realschule (KvL) sein können. Ein Jahr lang paukten und vertieften sie im Rahmen einer AG mathematische Themen, die für sie im Beruf von besonderer Bedeutung sein werden. In der 7. und 8. Stunde! Freiwillig! – So wurden beispielsweise Flächen, Volumina und Massen von Werkstücken aus verschiedensten Materialien berechnet, Maßeinheiten umgewandelt, der Umgang mit Formeln, Prozentsätzen, Zinsen und Dreisätzen trainiert. Jetzt ist es geschafft! Am 18. 8. 15 trafen sich die Absolventen bei Smurfit – Kappa (SK), um im Rahmen einer feierlichen Abschlussveranstaltung ihre Zertifikate als Lohn entgegen zu nehmen. Diese wurden ihnen von Christian Ludwig, Geschäftsführer von SK-Zülpich, Daniela Dühr von den Vereinigten Industrieverbänden Düren – Jülich-Euskirchen (VIV) und Klaus Keyser, dem neuen Schulleiter der KvL, überreicht. Dabei stellte SK nicht nur die Zülpicher Papierfabrik und den Beruf des Papiertechnologen ausführlich vor. Herr Ludwig betonte auch die besondere Bedeutung, welche dieses außergewöhnliche, freiwillige Engagement der Schüler für ihr späteres Berufsleben haben kann.

Initiiert wurde das Projekt der berufsbezogenen Mathematik im Schulunterricht von SK und den VIV. Seit 2006 wird es regelmäßig an der Karl von Lutzenberger Realschule als freiwillige AG durchgeführt. Ihre Zukunft scheint gesichert, denn auch in diesem Schuljahr erfreut sie sich wieder reger Nachfrage. Dirk Bongers



GRUNDSCHULE
SINZENICH



27 „I-Dötzchen“ starten zum neuen Schuljahr in der KGS Sinzenich

Sonnenstarkes Einschulungswetter begrüßte am Donnerstag, dem 14.8. die 27 I-Dötzchen in Sinzenich. Begleitet von ihren Familien erlebten die frisch gebackenen Erstklässler einen ganz besonderen Vormittag, an dem sich lustige, besinnliche, aufregende und spannende Momente aneinanderreichten.

Ein erstes vorsichtiges Beäugen fand schon im Einschulungsgottesdienst statt, in dem die Kinder der neuen Klasse 1 zum ersten Mal nebeneinander saßen. Wie es Tradition in Sinzenich ist, waren die Viertklässler als Paten der Neuen mit in der Kirche. Gemeinsam holten sich Paten und Patenkinder ihren Segen beim Gemeindefereferenten, Herrn Tennié, und die Großen überreichten ihren Schützlingen liebevoll gestaltete Namensschilder. Begleitet von Fürbitten und guten Wünschen ging es nach dem Einschulungsgottesdienst gemeinsam zur Schule.

Auf dem bunt geschmückten Schulhof wartete schon neugierig die Sinzenicher Schulfamilie auf die neuen Schüler. Nachdem die Schulleiterin Frau Gerick die Erstklässler und ihre Familien begrüßt hatte, übernahmen die größeren Mitschüler das Programm und zeigten, was sie sich, gemeinsam mit ihren Lehrern, für die Kleinen ausgedacht und bereits vor den Sommerferien einstudiert hatten. Passend zum Wetter sangen und tanzten die Paten den Sonnenrap. Klasse 2 führte musikalisch „Lubo aus dem All“ vor, das Lied aus dem laufenden Programm zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen in der KGS Sinzenich. Auch der Förderverein der Schule stellte sich kurz vor: Frau Decker erläuterte dessen Ziele und brachte als freundlichen Willkommensgruß für jedes Kind ein geheimnisvolles Päckchen mit. Dann war es endlich soweit: Jedes Kind wurde einzeln von Frau Gerick nach vorne gerufen und dort von Frau Jung, seiner Klassenlehrerin, begrüßt. Und wie es in Sinzenich üblich ist, traten dann noch einmal die Paten in Aktion, die -wie jedes Jahr- als Abschluss des Unterhaltungsprogramms den Luftballonspalier bildeten. Begleitet von lautstarkem Applaus führte Frau Jung ihre Schüler den bunten Weg hindurch in die Klasse. Während hier die 1. Unterrichtsstunde stattfand, wurden die Eltern vom Förderverein der KGS Sinzenich zum Imbiss eingeladen, bekamen Fragen beantwortet und lernten einander kennen. Eine gute Stunde später war es dann soweit: Die 27 Erstklässler verließen ihren ersten Unterricht, holten sich die wohlverdienten Schultüten bei ihren Familien ab und ließen einen heißen Fototermin über sich ergehen.

Die Sinzenicher Schulgemeinschaft wünscht ihren neuen Mitschülern und deren Klassenlehrerinnen einen guten Start ins 1. Schuljahr und viel Freude beim miteinander arbeiten und spielen.



Wir mögen es bunt an der KGS Sinzenich

Trostlose Wände, unschöne kleine Kritzeleien, angegrautes Weiß – das war einmal. In den Sommerferien blieben die Türen der KGS Sinzenich zwar für die Schülerinnen und Schüler geschlossen, nicht aber für den Förderverein. Ausgestattet mit Pinseln, Maltöpfen, Stehleitern und Kaffeekannen machten sich einige Vorstandmitglieder in Zusammenarbeit mit Carmen R. an die Arbeit.

Sie haben Ihrer Fantasie und Kreativität freien Lauf gelassen und bemalten die Wände der Mädchen- und Jungentoiletten. Ziel der Aktion „Kunst und Klo“ war es, die Toiletten so zu gestalten, dass diese von den Kindern gern aufgesucht und auch sauber wieder verlassen werden. Unsere Kinder bestaunten am ersten Schultag die neugestalteten Räume. Das Kollegium hofft nun, dass die große Begeisterung der Kinder nicht dazu führt, dass sie ihre Zeit lieber dort verbringen als im Unterricht.



Tag der offenen Tür am Berufskolleg St.-Nikolaus-Stift zu Kloster Füssenich

Am Samstag, 26.09.2015, öffnet das St.-Nikolaus-Stift in Füssenich seine Türen für einen Blick hinter die Klostermauern. Von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr sind zukünftige und ehemalige Schüler und Studierende sowie deren Angehörige herzlich eingeladen, die Entwicklung der Schule und des Internates zu erleben. In Arbeitsgruppen präsentieren die Klassen ihre jeweiligen Bildungsgänge mit Beiträgen aus den Projekttagen.

Über die angebotenen Schulformen und Bildungsgänge des Sozial- und Gesundheitswesens werden Schulleiter Norbert Paffenholz und sein Leitungsteam informieren. Die neu eingerichteten praxisintegrierten Ausbildungen (PIA) zum Erzieher und zum Heilerziehungspfleger werden vorgestellt. Sie sehen eine Vergütung der Studierenden während der gesamten Ausbildungsdauer vor.

Das Berufliche Gymnasium ermöglicht gleichzeitig die Allgemeine Hochschulreife und eine Erzieherausbildung.

Wer an einem der begehrten Ausbildungs-, Schul- oder Studienplätze am St.-Nikolaus-Stift interessiert ist, kann gern seine vollständigen Bewerbungsunterlagen mitbringen. Erfahrungsgemäß ist das Bewerbungsverfahren um die 520 Schul- und Studienplätze kurze Zeit nach dem Tag der offenen Tür abgeschlossen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.st-nikolaus-stift.de oder durch das Sekretariat (Frau Kessel) Telefon 02252-94360.

Gemeinsames Mittagessen in der Ganztagsbetreuung:

Ülpenicher Schulgemeinde spendet für bedürftige Kinder an „Zülpich hält zusammen“.

Mit strahlenden Augen überreichten jetzt die Schulfreundinnen Sara-Marie und Mia (beide 7 J.) gemeinsam mit Sara-Maries Mutter Nicole Komsthöft, der kleinen Schwester Laura-Sophie (1 J.) und Ursula Valder-Krüll, Leiterin der katholischen Grundschule Ülpenich, einen Scheck über 300 Euro an Jürgen Preuß, Leiter des Sozialamtes der Stadt Zülpich. Diese Spende stammt aus dem Erlös des Sommerfestes der Grundschule und ist für Spendenkonto „Zülpich hält zusammen“ bestimmt. Die Ülpenicher Schulgemeinde möchte damit bedürftige Kinder und deren Familien unterstützen, die sich das gemeinsame Mittagessen in der Ganztagsbetreuung nicht leisten können.

„Wir bedanken uns sehr herzlich für diese Spende und freuen uns darüber, dass die Kinder ihre Mitschüler unterstützen möchten. Durch das gemeinsame Mittagessen werden die bedürftigen Schülerinnen und Schüler in den Alltag der Ganztagschule integriert und erhalten gleichzeitig eine gesunde, warme Mahlzeit“, sagt Jürgen Preuß.

Seit 2009 wird über das Spendenkonto „Zülpich hält zusammen“ unbürokratisch in Not geratenen Personen geholfen. Die sozialen Systeme wie etwa die Sozialhilfe, das Arbeitslosengeld II oder andere gesetzliche Vorschriften decken nicht immer alle Notlagen ab. Hilfesuchende Bürger und das Sozialamt stoßen an gesetzliche Grenzen wenn beispielsweise teure Medikamente benötigt werden oder familiäre Probleme wie Trennung oder Alkoholsucht auftreten. Die Auszahlung der Mittel aus diesem Sonderkonto erfolgt nach Bedarf und auf Antrag des Hilfesuchenden. Eine kleine Kommission aus Vertretern der Kirchen, der caritativen Verbände und dem städtischen Sozialamtsleiter entscheidet über die Mittelgewährung.



Übergaben 300 Euro für „Zülpich hält zusammen“ an Jürgen Preuß (m.): Ursula Valder Krüll (v.h.n.v.), Nicole Komsthöft mit Laura-Sophie, Mia und Sara-Marie.

Bürgerinitiative zum Erhalt des dreigliedrigen Schulsystems!

Sagen sie "Ja" zu unserem bewährten und erfolgreichen Schulsystem

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger!

Wir sind besorgt!

Die gute und anerkannte Schulstruktur in Zülpich muss unbedingt erhalten bleiben, weil unsere Betriebe nur so mit Auszubildenden, die über eine solide Basis verfügen, versorgt werden können. Für unsere Abiturienten soll weiterhin eine gute Grundlage geschaffen werden, ein Studium erfolgreich abzuschließen.

Wir Eltern stellen uns dieser Aufgabe und unterstützen unser hier in Zülpich besonders gut funktionierendes Schulsystem, das durch eine verblendete Ideologie abgeschafft werden soll.

Die geplante neue Schulform wird nachgewiesenermaßen eine starke Niveau- und Bildungsabsenkung mit sich bringen. Seriöse Studien belegen dies. Real- und Hauptschule würden damit ‚platt‘ gemacht werden. Die Befürworter der eigentlich nicht real existierenden Alternative sprechen von ‚auslaufen‘. Um das zu verhindern, brauchen wir am **27. 09. 2015 jede "Ja" Stimme, also Ihre.**

An alle über Fünfzigjährigen:

Ihre Stimme zählt: Sie treffen eine Zukunftsentscheidung für Ihre Enkelkinder und die Region. Damit verdeutlichen Sie Ihre Verantwortung gegenüber der Gesellschaft. Zusätzlich sichern Sie mit Ihrer "Ja" Stimme ein Stück unserer Zukunft. Sie denken global und handeln regional!

An die Eltern der Kinder in den Kindergärten und Grundschulen:

Ihre Kinder wird es im Falle einer Änderung unseres Schulsystems besonders hart treffen. Sie werden mangels Alternative nicht mehr entscheiden können, welche Schulform Ihr Kind besuchen wird. Es sei denn, Sie muten Ihren Kindern lange Wege und Fahrtzeiten in entfernt liegenden Realschulen oder Gymnasien zu. Der Preis dafür wäre ein Verlust an Lebensqualität und Gestaltungsfreiheit im Alltag. Stellen Sie sich Ihrer hohen Verantwortung und stimmen Sie für die Beibehaltung unseres Schulsystems durch die Abgabe Ihrer "Ja" Stimme!

An unsere jüngeren 16 bis 30jährigen Mitbürgerinnen und Mitbürger:

Es geht um Ihren guten Start in die Arbeitswirklichkeit. Sie finden Schule vielleicht einfach nur ätzend. Jedoch können Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst werden und erkennen, dass dieses Schulsystem nicht aufgegeben werden darf und gehen somit gestärkt ins Berufsleben.

Sie selbst haben eine der ganz wenigen Chancen, nicht über eine Partei oder eine Person zu entscheiden, sondern ganz konkret darüber, wie es zukünftig in der Zülpicher Schullandschaft aussehen wird.

Deshalb bitten wir Sie, Ihr Kreuz bei "Ja" zu machen. Ihre Stimme entscheidet. Sichern Sie Ihre und die Zukunft Ihrer Nachfolger durch die Kraft Ihres Votums.

An alle!

Ihre "Ja" Stimme bewahrt in Zülpich das traditionelle und gute Schulsystem, das ohne Not fortgeworfen werden soll.

Nehmen Sie Ihr demokratisches Recht wahr und gehen Sie am 27. 09. 2015 wählen. Geben Sie Ihre Stimme durch Briefwahl oder Ihre Stimmabgabe im Rathaus ab! Sollten Sie keine Wahlbenachrichtigung mehr haben: Ihr Personalausweis reicht aus.

Winfried H. de Bruin

(Fördervereinsvorsitzender der K-v-L Realschule
Schulpflegschaftsvorsitzender Franken-Gymnasium)

WIP LASSEN DIE SCHULE ERSTRAHLEN

- Eine Ganztagschule ohne »Turbo-Abitur« ermöglicht den Kindern stressfreies Lernen.
- Mehr Schülerinnen und Schüler mit einer Haupt- oder Realschulempfehlung werden das Abitur erreichen.
- Die bestehenden Grundschulklassen von gleichaltrigen Freunden werden nicht auseinandergerissen.
- Gesamtschulen verfügen über ein breiteres Förderungs- und Differenzierungsangebot.
- Durch die Vielfalt an Angeboten profitieren die Schüler von einer Zusammenarbeit mit dem Frankengymnasium, besonders in der Oberstufe.
- Die Gesamtschule als Wunschschule der Zülpicher Eltern bietet alle Schulabschlüsse, ein Schulwechsel entfällt.
- Die Ganztagschule bietet eine verlässliche Beschulung für Schülerinnen und Schüler, in deren Familien beide Eltern berufstätig sein können.
- Schülerinnen und Schüler mit besonderen Begabungen werden durch die Ganztagschule und AG-Angebote die ihren Neigungen entsprechen, unterstützt.

Mit einem **NEIN stimmen Sie für:**

- ✓ eine Schulpolitik für die Zülpicher Kinder vor Ort.
- ✓ einen zukunftssicheren, fortschrittlichen und **attraktiven Wohn- und Lebensraum Zülpich**.
- ✓ eine individuelle Förderung aller Schülerinnen und Schüler an der modernen Schulform 'Gesamtschule'.
- ✓ eine insgesamt aktivere und flexiblere **Gestaltung der Zukunft** unserer Zülpicher Kinder statt des Verbleibs auf eingefahrenen Gleisen.

Schulöffentlichkeit der GHS Zülpich
Vertreterin: Claudia Wenz, Stephanie Lanzmann
schulöffentlichkeit@ghs-zueplich.de Förderverein der GHS Zülpich
Vertreter: Georg Spörner

Kindergärten

Sparfuchs: Tipps & Tricks beim Kühlen und Gefrieren



Eine Kooperationsveranstaltung mit dem



Netzwerk Haushalt

**Am Montag, 26. Okt. 2015
um 16:30 Uhr kostenfrei**

im
Kettenweg 27 in Zülpich



Anmeldung bis 14.10.2015 unter 02252/7844

Sparfuchs: Tipps & Tricks beim Waschen



Eine Kooperationsveranstaltung mit dem



Netzwerk Haushalt

**Am Montag, 28. Sept. 2015
um 16:30 Uhr kostenfrei**

im
Kettenweg 27 in Zülpich



Anmeldung bis 15.09.2015 unter 02252/7844

Anmeldung

im Kinder-Hotel in der KiTa Blayer Straße



In Zusammenarbeit mit dem



öffnet das Kinder-Hotel im Jahr 2015 an folgenden Terminen:

Samstag, 24.10.2015, 14.00 - 18.00 Uhr,
sowie Samstag, 28.11.2015, 14.00 - 18.00 Uhr
Spielbetreuung, zum Kennenlernen 5,- €

sowie Übernachtungsmöglichkeit am

Samstag, den 31.10. bis Sonntag, den 01.11.2015
sowie Samstag, 12.12. bis Sonntag, 13.12.2015
jeweils von ca. 18.00 Uhr (samstags) bis 10.00 Uhr (sonntags)

Ihr Kind kann im Kinderhotel einen kleinen Urlaub machen und Sie Aktivitäten unabhängig von Ihrem Kind planen.

KENNENLERN-ANGEBOT:

1 ÜBERNACHTUNG inkl. VERPFLEGUNG -

PRO KIND 25,00 €

(Geschwisterkinder sind frei)

Achtung: Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, da das Kinderhotel nur öffnet, wenn mindestens drei Gäste kommen.

Weitere Informationen:

■ Familienzentrum KiTa Blayer Straße:
02252- 8350088 oder 7844



Das neue Kindergartenjahr hat begonnen...

und mit ihm ein Projekt "Gesunde Kita".

Die DAK unterstützt, dieses für Kinder sehr wertvolle Programm, mit einer großzügigen Spende. In diesem Projekt lernen die Kinder eine Verbesserung des Sozialverhaltens, der Konzentration und der Stressbewältigung. Ihre motorischen Fähigkeiten werden gestärkt und sie stabilisieren ihre Haltung. Die Kinder werden zur Bewegungsfreude motiviert, was ihrer Gesundheit zu Gute kommt. Bis zu 3 Dipl. Sportlehrer sind gleichzeitig mit den Kindern beschäftigt.

Das gesamte Team wird durch dieses Projekt geschult, so dass wir auch später mit den Kindern weiterarbeiten können.

Wir danken der DAK für ihre große Unterstützung.

Bei einem Kennenlernfest am 5. September stärkten sich die Familien nach einer Sing- und Spielrunde bei Kuchen und Brötchen. Bello und Kasper bildeten einen schönen Abschluss für den gelungenen Nachmittag.



Der Waldorfindergarten Schwerfen e.V. feiert sein 25jähriges Bestehen

Zur Jubiläumsfeier am Sonntag, den 27.09.2015 von 14.00h bis 17.00h, sind alle Freunde und Interessierten herzlich eingeladen.

Mit ehemaligen Eltern, Kindern, Erzieher/innen, Freunden und Förderern wollen wir zurück-blicken auf die Anfänge des Kindergartens und auf das, was bis heute daraus gewachsen ist. Denn seit diesem Jahr werden im Kindergarten auch Kinder ab dem 2.Lebensjahr aufgenommen und die Öffnungszeiten sind auf 16.00h erweitert worden. Es wird Musikvorträge geben und die „Blaue Bühne“ führt ein Kasperltheater auf. Für das leibliche Wohl wird mit Herzhaftem und Süßem gesorgt und die Kinder können sich auf den Eiswaagen von Hof Bollheim freuen.

Wir freuen uns auf ihr Kommen und ein schönes Fest!

Die Stadt Zülpich gratuliert Alters-/Ehejubiläen

DIAMANTENE HOCHZEIT DER EHELEUTE PETER UND HEDWIG VOIGT IN ZÜLPICH-SCHWERFEN

Am Donnerstag, 08. Oktober 2015, feiern die Eheleute Peter und Hedwig Voigt, wohnhaft in Schwerfen, Beuelsstraße 22, 53909 Zülpich, das Fest der Diamantenen Hochzeit.

Zur Diamantenen Hochzeit gratuliert die Stadt Zülpich mit den herzlichsten Glück- und Segenswünschen.

GOLDENE HOCHZEIT DER EHELEUTE JOSEF UND GERTRUD SCHMITZ IN ZÜLPICH-SINZENICH

Am Samstag, den 15. August 2015, feierten die Eheleute Josef und Gertrud Schmitz, wohnhaft in Sinzenich, Auf dem Sand 18, 53909 Zülpich, das Fest der Goldenen Hochzeit.

Zur Goldenen Hochzeit gratuliert die Stadt Zülpich nachträglich mit den herzlichsten Glück- und Segenswünschen.

GOLDENE HOCHZEIT DER EHELEUTE HELMUT UND GERTRUD SCHNITTKKE IN ZÜLPICH-MERZENICH

Am Freitag, den 21. August 2015, feierten die Eheleute Helmut und Gertrud Schnittke, wohnhaft in Merzenich, Sinzenicher Straße 15, 53909 Zülpich, das Fest der Goldenen Hochzeit.

Zur Goldenen Hochzeit gratuliert die Stadt Zülpich nachträglich mit den herzlichsten Glück- und Segenswünschen.

Die Stadt Zülpich gratuliert herzlich zum Geburtstag

1.9 - 30.10.2015

Enzen

8.9. Jakob Koch 81 Jahre

18.9. Hans Willibald Flemming 70 Jahre

Hoven-Floren

19.9. Johann Joseph Hubert Schneppenheim 92 Jahre

Nemmenich

26.9. Maria Müller 83 Jahre

Rövenich

1.9. Heinrich Elsig 80 Jahre

Schwerfen

9.9. Gertrud Rosenbaum 88 Jahre

9.9. Gisela Gertrud Fettweiß 86 Jahre

Ülpnich

23.9. Matthias Kremp 85 Jahre

23.9. Helmut Jakob Winter 80 Jahre

Zülpich

6.9. Matthias Waldhausen 81 Jahre

30.9. Raisa Jancen 82 Jahre

Füssenich

10.10.Hans Peter Lohmar 72 Jahre

Langendorf

24.10.Peter Bertram 73 Jahre

Mülheim-Wichterich

23.10.Jakob Kauert 85 Jahre

Oberelvenich

27.10.Anna Maria Offerzier 84 Jahre

Sinzenich

29.10.Marianne Wassong 71 Jahre

Zülpich

18.10.Peter Birkenbusch 71 Jahre

24.10.Gertrud Wagner 81 Jahre

Römerthermen Zülpich

Museum der Badekultur

Vergessene Gäste. Kurort und Krieg.

Neue Sonderausstellung beleuchtet Image und Funktion von Kurorten während der Kriege im 19. und 20. Jahrhundert.

Seit dem 02.09.2015 zeigen die Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur in der Ausstellung „Vergessene Gäste. Kurort und Krieg.“ die eher dunklen und belastenden Geschichtskapitel deutscher Kurorte während der Kriegsjahre des 19. und 20. Jahrhunderts. Zur Ausstellungseröffnung am 01.09.2015 ließen sich einige Mitglieder der Reservistenkameradschaft Zülpich besondere „Hingucker“ für die Besucherinnen und Besucher einfallen. Thorsten Mette, Stadtratsmitglied und Zugführer einer Sanitätseinsatzstaffel der Bundeswehr, misst anhand eines Pulsoximeters den Sauerstoffgehalt im Blut. Dies ermöglicht ein optimales Abbinden zur Blutstillung von Wunden, die beispielsweise durch einen Abriss von Gliedmaßen entstanden sind. Auch ein sogenanntes Spineboard zum stabilen Transport von Menschen mit starken Rückenverletzungen führte Mette vor. Albert Stumm, René Zander und Frank Bung inspizierten die Gäste mit einem Strahlenspürgerät auf Radioaktivität und erklärten die Funktionen und Einsatzmöglichkeiten des Apparates, der bei den Gästen der Eröffnung für großes Interesse sorgte.

Kurorte in Kriegszeiten: Lazarette und Hauptquartiere

Die „Blütezeit“ der Bäder im 19. Jahrhundert ist schon oft dokumentiert worden. Doch die gepriesene heile Welt der Badeorte hatte immer auch dunkle Seiten: die Nutzung der besonderen Infrastruktur der Kur- und Badestädte für militärische Zwecke. Ein ungeliebtes Thema, das bis heute kaum erforscht ist. Denn in zahlreichen Heilbädern wurden Reservelazarette eingerichtet und zusätzlich Kurlazarette ausgewiesen, die die speziellen örtlichen Heilverfahren nutzten, um Soldaten wieder diensttauglich zu machen.

Häufig wählten die Militärführungen auch Kurorte für ihre Hauptquartiere aus. Offenbar boten die zahlreich vorhandenen Hotels, die Veranstaltungsräume und das kurörtliche Ambiente ein passendes Umfeld für die Unterbringung militärischer Stäbe. Auch in Zülpich dienten die heutigen Gebäude der Zülpicher Fachklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Marienborn als Lazarett – zunächst für deutsche Soldaten, später auch für Briten und US-Amerikaner.

Kurorte als Profiteure von Kriegen

Die Ausstellung zeigt das Leben und das Leid im Kurort im Ausnahmezustand von Kriegen sowie seinen Folgen und geht bis in die Gegenwart. Eine Videosequenz zu Soldaten mit posttraumatischem Belastungssyndrom, die in Bad Wildungen behandelt werden, belegt aktuelle Kriegsfolgen. Die Ausstellung zeigt aber auch, dass Kurorte trotz vieler Beeinträchtigungen versuchten, medizinisch und finanziell von Kriegen zu profitieren.

Viele Objekte zusammengetragen

Über die Sammlungsbestände der beteiligten Museen hinaus konnte auf Leihgaben aus der privaten Sammlung des Kasseler Mediziners Dr. Horst Haferkamp, des Deutschen Medizinhistorischen Museums in Ingolstadt sowie auf Leihgaben des Rotkreuz Museum vogelsang ip zurückgegriffen werden. So ist ein komplettes Lazarettbesteck zur Vornahme von Amputationen zu sehen; Moulagen verdeutlichen die typischen Verletzungen der beiden Weltkriege; an Zandergeräten kann der Besucher aber auch selbst heilgymnastische Übungen ausführen, wie sie verwundete Soldaten trainieren mussten. Die Reservistenkameradschaft Zülpich hat dem Museum zudem eine Splitterweste sowie einen Helm zur Verfügung gestellt, die von den Besucherinnen und Besuchern anprobiert werden können.



Die Ausstellung ist bis zum 8. November dienstags bis freitags von 10 bis 17 Uhr, am Wochenende von 11 bis 18 Uhr zu sehen. Der Eintritt in die Ausstellung kostet 2 Euro, ermäßigt 1,50 Euro.

Die Wanderausstellung wurde von der Arbeitsgruppe Kurort und Krieg – bestehend aus dem Museum Obere Saline in Bad Kissingen, dem Kur-, Stadt-, Apothekenmuseum Bad Schwalbach, dem Museum im Schloss Bad Pyrmont sowie den Städtischen Museen Bad Wildungen – der Arbeitsgemeinschaft der Kur- und Bädern Museen Deutschlands konzipiert.

Die Ausstellung wurde maßgeblich vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst sowie der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen finanziell gefördert und vom Hessischen Museumsverband begleitet.

Von links nach rechts: Thorsten Mette, Stadtratsmitglied und Zugführer einer Sanitätseinsatzstaffel der Bundeswehr; Bernhard Weller, Hauptkurator der Ausstellung; Museumsleiterin Dr. Iris Hofmann Kastner die Kooperation.

Bernhard Weller führt beim Pressegespräch eines der nachgebauten Trainingsgeräte zur Muskelstärkung vor, die zu Kriegszeiten eingesetzt wurden. Thorsten

Mette stellte zuvor modernes medizinisches Versorgungsmaterial vor, welches ebenfalls in der Ausstellung gezeigt wird und einen aktuellen Bezug herstellt.

Mit großer Spannung erwartete Margrit Adams-Scheuer das Ergebnis des Strahlenspürgerätes, das Frank Bung an ihr testete.



Das Spineboard ermöglicht einen äußerst stabilen und sicheren Transport von Menschen mit starken Rückenverletzungen. Thorsten Mette erklärte die Funktionsweise.



Großer Dank geht an die Mitglieder der Reservistenkameradschaft Zülpich (v.l.n.r.): Albert Stumm, Frank Bung, Michael Hein, René Zander, Thorsten Mette.

Bretchenweben für Kinder – eine einfache und schöne Borte oder Band selber weben.

Workshop für Kinder ab 9 Jahren



In den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur, Andreas-Broicher-Platz 1, 53909 Zülpich

Sonntag, 04.10.2015 von 14 bis 16 Uhr

Gewebt wird ein einfaches und schönes, zwei- bis dreifarbiges Band mit einer uralten Technik. So ein Band lässt sich vielseitig verwenden, z. B. als Gürtel oder als Gurt für ein Täschchen, aber auch eine Hundeleine wäre denkbar.

Kosten: 9 EUR zzgl. Materialkosten. Anmeldung

bitte bis 01.10.2015 unter Tel.: 02252 83806-0 oder info@roemerthermen-zuelpich.de.

2000 Jahre Badekultur

Führung durch die Dauerausstellung

In den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur, Andreas-Broicher-Platz 1, 53909 Zülpich



Foto: Axel Thünker DGPh

Am Sonntag, 04.10.2015 um 15 Uhr

Bäder, Sauna, Wellness und Erholung sind nicht erst seit moderner Zeit ein beliebter Ausgleich zum stressigen Alltag. Schon die Römer wussten ein belebendes Bad zu schätzen. So bauten sie ihre Thermen mit großer Raffinesse zu wahren Badepalästen aus, deren Vielfalt an Baderäumen und technische Ausstattung noch heute begeistern. Vieles der antiken Badetradition scheint in den kommenden Zeiten vergessen, doch beim weiteren Rundgang durch das Museum erhalten Sie einen spannenden Einblick in die Welt mittelalterlicher Badestuben, barocker Badeszimmer und nicht zuletzt in die Anfänge öffentlicher Badeanstalten.

Die Teilnehmer zahlen nur den Eintritt an der Kasse. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 02252 83806-0.

Brot und Spiele

Ferienworkshop für Kinder ab 9 Jahren

Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur, Andreas-Broicher-Platz 1, 53909 Zülpich

Am Donnerstag 08.10.2015 von 10-14 Uhr

Foto: © Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur



"Brot und Spiele", so lautet der ultimative Werbeslogan antiker, römischer Herrscher. Warum also nicht einfach umsetzen, was über Jahrhunderte geklappt hat? Dieser Workshop stellt spielerisch einen Vormittag im römischen Stil dar: Erst wird gekocht und gegessen, anschließend gespielt! Die Kinder bereiten gemeinsam typisch römische Speisen wie gebratenes Brot mit Honig, Ei und einem Kräuterquark namens "Moretum" zu. Nach dem gemeinsamen Mittagssnack stellen die Kinder ein eigenes Rundmühlspiel her und probieren dies aus.

dem gemeinsamen Mittagssnack stellen die Kinder ein eigenes Rundmühlspiel her und probieren dies aus.

Kosten: 9 € zzgl. Materialkosten. Anmeldung bis zum 05.10.14 erforderlich unter 02252 83806100 oder info@roemerthermen-zuelpich.de

Bunter Badespaß. Wir basteln Seifenstäbe und mehr.

Ferienworkshop für Kinder ab 7 Jahren.

In den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur, Andreas-Broicher-Platz 1, 53909 Zülpich



Donnerstag, 15.10.2015 von 10 bis 14 Uhr

Die Geschichte der Seife ist schon viele tausend Jahre alt, in größeren Mengen wird sie seit dem Mittelalter hergestellt. In unserer Zeit ist sie aus dem Badezimmer nicht mehr wegzudenken. In diesem Workshop stellen wir unter anderem Seifenstäbe her, mit denen ihr nachher

auf Fliesen malen könnt. Die Seifenfarbe lässt sich mit Wasser wieder ganz leicht abwaschen.

Kosten: 9 € zzgl. Materialkosten. Anmeldung bis zum 12.10.15 erforderlich unter 02252 83806100 oder info@roemerthermen-zuelpich.de

Theateraufführung von Comedia Zülpich

„Es muß ja nicht immer Shakespeare sein...“

von Daniel Stenmans.

Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur, Andreas-Broicher-Platz 1, 53909 Zülpich

23. & 25.10.2015, jeweils um 20 Uhr

Kosten: 9 € ermäßigt 6 € Nur Abendkasse.

Archäologische Kriegsrelikte im Rheinland des 20. Jahrhunderts

Vortrag von Wolfgang Wegener

Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur, Andreas-Broicher-Platz 1, 53909 Zülpich



Am Donnerstag, 29.10.2015 um 19 Uhr

Das 20. Jahrhundert wird allgemein als das Jahrhundert der Kriege bezeichnet. Eine intensive Auseinandersetzung mit dieser Zeit erfolgte für die archäologische Denkmalpflege im Rheinland im Zusammenhang mit dem hundertsten Jahrestag vom Beginn des Ersten Weltkriegs unter der Fragestellung: Was für einen Beitrag kann die Archäologie für diese Epoche der Zeitgeschichte leisten. In dem Vortrag werden verschiedene Aspekte angesprochen, das Militär, die Wirtschaft, der Krieg selbst und seine Folgen, aber auch der Bereich des zivilen Lebens. Dies trifft auf den Ersten Weltkrieg, den Zweiten Weltkrieg und den Kalten Krieg zu. An einigen Beispielen werden der historische Hintergrund und die archäologische Befundlage vorgestellt. Immer auch mit dem Blick auf Zülpich und seine Umgebung. Kannten Sie die geplante Kriegsluftschiffhalle in Zülpich von 1915?

Vortrag im Rahmen der Sonderausstellung „Vergessene Gäste. Kurort und Krieg“.

Kosten: 5 € ermäßigt 3 €

Anmeldung erforderlich bis 26.10.2015 unter Tel.: 02252 83806-0 oder info@roemerthermen-zuelpich.de

Ein „Stück“ Zülpicher Geschichte für Zuhause

Ab sofort kann ein Abguss des römischen Knabenkopfes vom Mühlenberg im Museum erworben werden.



Der römische Knabenkopf im Original, Fragment eines Grabsteines aus dem 1. Jahrhundert n. Chr., © Jürgen Vogel/LVR-LandesMuseum Bonn

Ab sofort kann sich jeder ein Stück Zülpicher Geschichte in die eigenen vier Wände holen. Der römische Knabenkopf, der noch bis zum 2. August in der Ausstellung „Leben in Zülpich – Funde aus 7000 Jahren“ zu sehen war und alle Plakate und Flyer zur Ausstellung zierte, kann nun als Abguss im Museumshop vorbestellt werden. Zur Auswahl stehen eine weiße Betonvariante, die fürs Ausstellen im Außenbereich geeignet ist sowie eine nach dem Original handkolorierte Kalkvariante für den Innenraum. Der Kopf misst 17 x 24 cm und kann entweder an einer Wand befestigt oder aber mittels eines Sockels aufgestellt werden. Die Kosten belaufen sich auf 139,95 Euro pro Exemplar und die Produktionszeit beträgt etwa 3-5 Wochen.

Das Original des Knabenköpfchens wurde 2012 während archäologischer Grabungsarbeiten auf dem Mühlenberg gefunden. Es ist das Fragment eines Grabreliefs aus dem 1. Jahrhundert und aus Kalkstein. Der in den 1970er Jahren ausgegrabene Jünglingskopf aus Zülpich-Hoven ist diesem Kopf stilistisch so ähnlich, dass er wahrscheinlich in der gleichen Werkstatt angefertigt wurde.

Kräuteröl, Badebomben und jede Menge Spaß: Kinder der Zülpicher Stadtranderholung erwartete in den Römerthermen wieder duftes Programm.

Auch in diesem Jahr verbrachten die Kinder der Zülpicher Stadtranderholung am 4. August einen ganzen Tag im Museum. Diesmal gab es insgesamt vier Aktionen, bei denen die Kinder Stempel für ihren eigenen Kräuterpass sammeln konnten. Der Tag startete für die 44 Schülerinnen und Schüler im Alter von 8 bis 11 Jahren mit einem Besuch im Kräutergarten des Museums und der Chlodwig Grundschule am Weiertor. Dort warteten Rosmarin, Majoran, Zitronenmelisse, Salbei und Lavendel darauf abgepflückt zu werden und von den Kindern zu Kräuteröl und Duftsäckchen weiter verarbeitet zu werden. „Das Kräutersammeln war so cool, weil die Pflanzen so gut riechen!“, sagte die achtjährige Elisa begeistert, „ich werde das Öl meiner Oma schenken.“ In einem weiteren Workshop konnten die Teilnehmenden bunte Badebomben herstellen, die in Berührung mit Wasser ein zischendes und spritziges Baderlebnis ergeben. Natürlich durfte auch eine Führung durchs Museum nicht fehlen, bei der die Kinder einiges über die Nutzung von Kräutern zur Römerzeit lernten – zum Beispiel, dass das Kauen von Basilikum einen frischen Atem bewirkte. Am Nachmittag verließen die Kinder samt ihrer selbst hergestellten Öle und Bomben freudig das Museum. Bis zum nächsten Jahr!



Im Kräutergarten sammelten die Kinder Pflanzen für das selbstgemachte Öl.



Bunte Badebomben in blau und rosa sorgen für zischenden Badespaß zu Hause. Zum besseren Transport gab es noch ein Schutzsäckchen dazu.



Am Ende des Tages gab es für jedes Kind Stempel im eigenen Kräuterpass.

Zülpicher Park-Post



www.gartenschauпарк-zuelpich.de

September/ Oktober 2015

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Herbst begeistert uns jeden Tag mit seiner opulenten Farbenpracht. Genießen Sie mit Familie und Freunden die letzten warmen Sonnenstrahlen und den goldenen Oktober 2015 im Gartenschauпарк am See!

Für Sie hat unser Grünes Klassenzimmer ein aktionsreiches Herbstferienprogramm mit 40 Kursen für alle Altersgruppen erstellt. Das komplette Programm liegt an der Rathaus-Info und der Kasse zum Gartenschauпарк am See in gedruckter Form aus.

Sehr herzlich laden wir Sie zum ersten Familien-Drachenfest ein! Lassen Sie Ihre zuvor gebastelten Drachen steigen und fertigen Sie Herbstdekorationen für Ihr Zuhause an.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen sonnige Herbststunden im Gartenschauпарк am See!

Ihr Team der Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH.

Vom Smartphone-Fotokurs über Fitnesstraining bis zur Beobachtung von Naturphänomenen: 40 Kurse für die ganze Familie finden in den Herbstferien statt.



Vom Samstag, 03. Oktober bis Sonntag, 15. Oktober 2015 bietet das Grüne Klassenzimmer im Gartenschauпарк am See insgesamt 40 spannende Kurse für die ganze Familie an.

Kleine Naturentdecker studieren bei einer spannenden Exkursion durch den Schulgarten wunderschöne Schmetterlinge (Di, 06. Oktober um 10 Uhr) oder gehen mit der Becherlupe auf die Suche nach kleinen Krabbeltieren (Mi, 07. Oktober um 10 Uhr). Für Bastelbegeisterte sind die Kurse zum Naturphänomen „Indian Summer“ (Di, 06. Oktober um 14 Uhr) und den herbstlichen Fadenbildern (Do, 08. Oktober um 10 Uhr) genau das Richtige.



Für Smartphone-Fans und alle, die es noch werden wollen eignet sich der Smartphone-Fotografiekurs (Mi, 07. Oktober um 14 Uhr). Unter professioneller Anleitung lernen die Teilnehmer die richtigen Motive zu finden, das Foto zu komponieren und aufzunehmen und den korrekten Umgang mit Online-Diensten wie Instagram.

Fitness-Fans können ab Sa, 03. Oktober an insgesamt vier BOKWA-Kursen teilnehmen. Dies ist eine Kombination aus afrikanischem Tanz, Capoeira, Kickboxen und Step-Aerobic.

Kinder und Jugendliche von drei bis 17 Jahren, die an einem der Herbstferienkurse

teilnehmen, haben freien Eintritt in den Gartenschauпарк am See und entrichten lediglich die günstige Kursgebühr. Diese beträgt für Kinder und Jugendliche mit Dauerkarte zwei Euro, für alle anderen drei Euro. Gerne können auch Eltern und Großeltern als Begleitpersonen an den Kursen teilnehmen. Sie zahlen den normalen Eintrittspreis für den Gartenschauпарк aber keine Kursgebühr. Das vollständige Herbstferienprogramm finden Sie online auf unserer Webseite sowie in gedruckter Form an der Kasse des Gartenschauparks am See und der Rathaus-Information.



Familien-Drachenfest im Gartenschaupark am See: Basteln Sie gemeinsam Drachen, Kürbismänner und Herbstdekoration.



Am Samstag, 25. Oktober 2015 findet von 10 bis 16 Uhr

das „Familien-Drachenfest“ statt. Hier können Groß und Klein gemeinsam Drachen steigen lassen oder tolle Herbstdekorationen aus Kürbissen, Äpfeln und Birnen erstellen. Alle Kinder, die an diesem Tag einen selbst gebastelten Drachen mitbringen, erhalten freien Eintritt in den Gartenschaupark am See.

Wer noch keinen eigenen Drachen hat, kann diesen vom Mi, 21. Oktober bis Fr, 23. Oktober

2015 bei uns im Grünen Klassenzimmer basteln. Von 14 bis 17 Uhr können alle Kinder und Jugendlichen mit Oma, Opa, Tante, Onkel und Eltern einen Drachen basteln. Für Dauerkartenbesitzer ist dieses Angebot komplett kostenfrei. Kinder ohne Dauerkarte zahlen für Eintritt und Bastelkurs zusammen lediglich 5 Euro.

Wir freuen uns auf viele tolle Bastelstunden!

Drachenbasteln für Kindergärten und Schulen: Vom Mi, 21. Oktober bis Fr, 23. Oktober 2015 bieten wir Vormittagskurse an. Eine Anmeldung ist erforderlich unter 02252-52290.

Beratung auf höchstem Niveau: Die „I. Zülpicher Gartentage“ in der Mustergartenausstellung des Gartenschauparks am See boten zwei Tage lang alles Wissenswerte rund um Garten, Terrasse und Balkon.



Zum ersten Mal fanden im Gartenschaupark am See die „Zülpicher Gartentage“ statt. Ein ganzes Wochenende standen die Gärten der überregional einmaligen Mustergartenausstellung im Fokus.

Jeden Tag präsentierten die Fachbetriebe des Garten- und Landschaftsbaus ihre Mustergärten mit Beratung und Aktionen. Sie erläuterten Gartenkonzepte, Bepflanzung sowie Materialienverwendung und gaben Auskunft über ihre Spezialisierung und Kompetenzen. Zusätzlich boten Thomas Hellingrath, Prokurist der Landesgartenschau Zülpich

2014 GmbH, und Landschaftsarchitektin Friederike Pellengahr-Dannenberg gärtnerische Fachführungen an, in denen sie die Besonderheiten der einzelnen Gärten aufzeigten.

Ein Schwerpunktthema der Gartenpräsentationen hieß an diesem Wochenende „Leben im Garten“. So konnten die Besucherinnen und Besucher verschiedene Sitzplätze vom Holzdeck bis zur Natursteinterrasse testen und sich unterschiedliche Lösungen für die Gestaltung von Mauern, Zäunen und Pergolen zeigen lassen.



Auch eigene Grillplätze im Garten mit Outdoorküchen und Grillhäusern wurden präsentiert. Zudem erlebten die Besucherinnen und Besucher Wellnessbereiche mit Gartensauna oder auch Tauchbecken.

Rund um den ehemaligen Gärtnertreff konnten die Besucher Stauden, Gräser und Gehölze erwerben sowie aus einer umfangreichen Auswahl an Blumenzwiebeln ihre Liebessorte auswählen. Die Zülpicher Buchhandlung „Reinhardts Lese-wald“ bot zudem eine Auswahl an Fachliteratur.



Jetzt schon anmelden: Am Sa, 17. Oktober 2015 findet um 14.30 Uhr der Kurs im Obstgehölzschnitt im Gärtnermeister Karl-Josef Schmitz statt.

Die Park-Post wird herausgegeben von der Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH, Markt 21, 53909 Zülpich. Geschäftsführung: Christoph M. Hartmann. Kontakt: info@laga2014.de; 02252-52345; Fax 02252-52299. USt-ID: 1120957110807571001

Notdienst

NOTRUFNUMMERN!!!

Der ambulante ärztliche Notfalldienst ist unter **116117** (kostenlose Rufnummer) zu erreichen. In akuten, lebensbedrohlichen Notfällen – Rettungswagen, Notarzt, Feuerwehr erreichen Sie Hilfe unter der Telefon-Nr.: **112** oder **02251/5036**.

Der Notdienst der Zahnärzte kann unter **01805-986700** abgefragt werden.

Die nächstgelegene notdienstbereite Apotheke erfragen Sie unter Telefon-Nr. **0800-0022833** (kostenlos) oder vom Handy: **2 2833** (69 ct./min).

Weitere Infos zum Notdienst erhalten Sie unter www.aponet.de

Notdienstplan der Apotheken

Freitag, 25. September 2015

Adler-Apotheke, Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Schillings-Apotheke, Schillingsstr. 42, 52355 Düren (Guerzenich), 02421/63920

Samstag, 26. September 2015

Post-Apotheke, Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Mühlen-Apotheke, Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen (Stotzheim), 02251/63443

Sonntag, 27. September 2015

Annaturm-Apotheke, Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/4311

Römer-Apotheke, Markt 10, 50374 Erfstadt (Lechenich), 02235/72872

Montag, 28. September 2015

Martin-Apotheke, Kölnstr. 55, 53909 Zülpich, 02252/6662

Rathaus-Apotheke, Markt 11, 50374 Erfstadt (Lechenich), 02235/5595

Dienstag, 29. September 2015

Adler-Apotheke, Münsterstr. 7, 53909 Zülpich, 02252/2348

Novum-Apotheke, Georgstr. 30, 53879 Euskirchen, 02251/1482839

Mittwoch, 30. September 2015

Burg-Apotheke, Kölner Str. 133, 53894 Mechernich (Kommern), 02443/911919

Citrus-Apotheke, Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/79140

Donnerstag, 1. Oktober 2015

Südstadt-Apotheke, Gottfried-Disse-Str. 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Bären-Apotheke, Kaiser-Wilhelm-Platz 2, 53919 Weilerswist (Lommersum), 02251/74422

Freitag, 2. Oktober 2015

Linden-Apotheke, Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Römer-Apotheke, Bahnhofstr. 40, 53902 Bad Münstereifel (Arloff), 02253/3252

Samstag, 3. Oktober 2015

Post-Apotheke, Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Kolping-Apotheke, Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Sonntag, 4. Oktober 2015

Apotheke am Münstertor, Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

Apotheke Kommern, Kölner Str. 26, 53894 Mechern. (Kommern), 02443/5333

Montag, 5. Oktober 2015

Glück-Auf-Apotheke, Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Markus-Apotheke, Zülpicher Str. 118, 52349 Düren, 02421/505231

Dienstag, 6. Oktober 2015

Land-Apotheke, Luxemburger Str. 27, 50374 Erfstadt (Erp), 02235/956331

Hubertus-Apotheke, Alleestr. 23, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/52717

Mittwoch, 7. Oktober 2015

Apotheke Kommern, Kölner Str. 26, 53894 Mechern. (Kommern), 02443/5333

Lambertus-Apotheke, Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen (Kuchenheim), 02251/3286

Donnerstag, 8. Oktober 2015

Apotheke am Winkelpfad, Rüdeshheimer Ring 145, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2696

Kilian-Apotheke, Bonner Str. 17, 50374 Erfstadt (Lechenich), 02235/76920

Freitag, 9. Oktober 2015

Novum-Apotheke, Georgstr. 30, 53879 Euskirchen, 02251/1482839

Apotheke am Kreiskrankenhaus, Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Samstag, 10. Oktober 2015

Chlodwig-Apotheke, Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642

Apotheke am Bahnhof, Veybachstr. 18, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2019

Sonntag, 11. Oktober 2015

Martin-Apotheke, Berliner Str. 46, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/3530

St. Kunibert-Apotheke, Dürener Str. 291, 50171 Kerpen (Blatzh.), 02275 6703

Montag, 12. Oktober 2015

Annaturm-Apo.e, Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/4311

Burg-Apotheke, Talstr. 1A, 50374 Erfstadt (Friesheim), 02235/71412

Dienstag, 13. Oktober 2015

Kolping-Apotheke, Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Engel-Apotheke, Kölner Str. 51, 53919 Weilerswist, 02254/6504

Mittwoch, 14. Oktober 2015

Post-Apotheke, Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Zehnthof-Apotheke, Zehnthofstr. 58, 52349 Düren, 02421/13566

Donnerstag, 15. Oktober 2015

Burg-Apotheke im REWE Markt, Kölner Str. 133, 53894 Mechernich (Kommern), 02443/911919

Millennium-Apotheke, Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251-124950

Freitag, 16. Oktober 2015

Apotheke am Münstertor, Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

DocMorris Apotheke, Neustraße 34, 53879 Euskirchen, 02251/52042

Samstag, 17. Oktober 2015

Adler-Apotheke, Gereonstr. 135, 52391 Vettweiß, 02424/7130

Linden-Apotheke, Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Sonntag, 18. Oktober 2015

Apotheke am Winkelpfad, Rüdeshheimer Ring 145, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2696

Glück-Auf-Apotheke, Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Montag, 19. Oktober 2015

Novum-Apotheke, Georgstr. 30, 53879 Euskirchen, 02251/1482839

Rurtal-Apotheke, Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Dienstag, 20. Oktober 2015

Bollwerk-Apotheke, Kalkstr. 22-24, 53879 Euskirchen, 02251/51285

Victoria-Apotheke, Bahnhofstr. 6, 52372 Kreuzau, 02422/94080

Mittwoch, 21. Oktober 2015

Apotheke am Bahnhof, Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen, 02251/2019

Adler-Apotheke, Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Donnerstag, 22. Oktober 2015

Apo. am Kreiskrankenhaus, Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Neffeltal-Apotheke, Marktplatz 7, 52388 Nörvenich, 02426/4067

Freitag, 23. Oktober 2015

Land-Apotheke, Luxemburger Str. 27, 50374 Erfstadt (Erp), 02235/956331

Kolping-Apotheke, Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Samstag, 24. Oktober 2015

Apotheke Kommern, Kölner Str. 26, 53894 Mechernich (Kommern), 02443/5333

DocMorris Apotheke, Neustraße 34, 53879 Euskirchen, 02251/52042

Sonntag, 25. Oktober 2015

Burg-Apotheke im REWE Markt, Kölner Str. 133, 53894 Mechernich (Kommern), 02443/911919

Hubertus-Apotheke, Alleestr. 23, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/52717

Montag, 26. Oktober 2015

Post-Apotheke, Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Burg-Apotheke, Talstr. 1A, 50374 Erfstadt (Friesheim), 02235/71412

Dienstag, 27. Oktober 2015

Chlodwig-Apotheke, Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642

Millennium-Apotheke, Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251-124950

Portraits vom Profi



in unserem Studio

FG Foto
Gülden

Schumacherstraße 16
53909 Zülpich
Tel. 02252 7502
info@fotoguelden.de
www.fotoguelden.de

RING FOTO
Europas größter Fotoverbund

Konstruktion und Herstellung



Bergheimer Straße 3a - 53909 Zülpich
Tel. 0 22 52/8 17 61 - Fax 0 22 52/8 17 62
E-Mail goehr.rehabhilfen@t-online.de
Internet: www.goehr-rehabhilfen.de

Besuchen Sie auch
unseren Online-Shop
www.goehr-rehabhilfen.de



Mittwoch, 28. Oktober 2015
Martin-Apotheke, Kölnstr. 55, 53909 Zülpich, 02252/6662
Apotheke am Winkelpfad, Rüdeshheimer Ring 145, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2696
Donnerstag, 29. Oktober 2015
Adler-Apotheke, Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009
Linden-Apotheke, Kammweg 7, 52399 Merzenich, 02421/33835
Freitag, 30. Oktober 2015
Adler-Apotheke, Münsterstr. 7, 53909 Zülpich, 02252/2348
Bollwerk-Apotheke, Kalkstr. 22-24, 53879 Euskirchen, 02251/51285
Samstag, 31. Oktober 2015
Martin-Apotheke, Berliner Str. 46, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/3530
Glück-Auf-Apotheke, Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

1. Samstag, 17.00 Uhr: Oberelvenich
 2. Samstag, 17.00 Uhr: Muldenau
 3. Samstag, 17.00 Uhr: Bessenich
 4. Samstag, 17.00 Uhr: Juntersdorf
 1. Sonntag, 09.30 Uhr: Langendorf
 2. Sonntag, 09.30 Uhr: Merzenich
 3. Sonntag, 09.30 Uhr: Rövenich
 4. Sonntag, 09.30 Uhr: Dürscheven
- Die Wochentagmessen sind nicht betroffen!

Kurzfristige Änderungen des Notdienstes sind möglich! Erfragen Sie den aktuellen Apothekennotdienst: Tel.-Nr. 0800 - 00 22833 (kostenlos) oder vom Handy: 22 8 33. Den aktuellen Notdienstplan finden Sie auch unter: www.Martin-Apo.com. Arztzentrale für den ärztlichen Notdienst/Bereitschaftsdienst: 116-117. In akuten, lebensbedrohlichen Fällen = Rettungswagen. Notarzt, Feuerwehr erreichen Sie Hilfe unter der Tel.-Nr. 112 oder 02251 - 5036. Notdienst der Zahnärzte: Tel.-Nr. 01805 - 98 67 00

**Wichtige Information zu
Sondergottesdiensten für 2016**

Zur besseren Planung bitten wir alle Vereine und Gruppierungen in unseren Pfarreien Sondermessen wie beispielweise Kirmes, Schützenfest o. ä. für das Jahr 2016 bis zum **30. November 2015** im Zülpicher Pfarramt zu melden. Ansonsten sind keine Sondermessen möglich. Zentrales Pfarrbüro Zülpich, Mühlenberg 9a, 53909 Zülpich, T 02252-2322, Fax 02252-6911, Mail: info@st-peter-zuelpich.de

Kirchliche Nachrichten

Seelsorgebereich Zülpich

Im Seelsorgebereich Zülpich wurde eine neue Gottesdienstordnung eingeführt. Diese berücksichtigt die Größe der Gemeinden, ihre Lage und die zukünftige Anzahl der Priester. In jedem unserer ehemaligen Seelsorgebereiche findet nun eine regelmäßige Messe statt.

- Regelmäßige Messen (jede Woche):
- Samstag, 17.00 Uhr: Zülpich
 - Samstag, 18.30 Uhr: Schwerfen
 - Sonntag, 08.00 Uhr: Hoven
 - Sonntag, 11.00 Uhr: Wichterich (am 1. Sonntag: Niederelvenich)
 - Sonntag, 11.00 Uhr: Zülpich
 - Sonntag, 18.30 Uhr: Füssenich

- 14-tägig:
- Samstag, 17.00 Uhr: Lövenich bzw. Enzen
 - Samstag, 18.30 Uhr: Bürvenich bzw. Nemmich
 - Sonntag, 09.30 Uhr: Embken bzw. Wollersheim
 - Sonntag, 11.00 Uhr: Sinzenich bzw. Ülpenich

Folgende Gemeinden haben im 4-Wochen-Rhythmus Messe (solange es einen 4. Priester gibt). Bei einer Ferienordnung entfallen diese Messen.

**Ganzheitliches Gedächtnistraining -
bringt Denken in Hochform.**

In Zusammenarbeit mit der Gedächtnistrainerin und Fachpräventologin geistige Fitness, Gerlinde Nöth, bietet die Katholische Pfarrgemeinde St. Peter in Zülpich im Sommer wieder „Ganzheitliches Gedächtnistraining“ an. Hier können die Teilnehmer/Innen in angenehmer Atmosphäre und ohne Stress ihre Gehirnzellen in Hochform bringen. Ganzheitliches Gedächtnistraining fördert spezifische Hirnleistungen wie Wahrnehmung, Konzentration, Denkflexibilität, logisches Denken, Wortfindung und Fantasie und Kreativität. Die Übungen beziehen alle Sinne und beide Gehirnhälften mit ein. Zudem erhalten die Teilnehmer/Innen Tipps und Tricks wie sie spezielle Merktechniken im Alltag anwenden können. Der 10-wöchige Kurs beginnt am Dienstag, den 29. September 2015 bis 01. Dezember 2015 von 15.00 - 16.15 Uhr in den Räumen des Pfarrzentrums St. Peter, Mühlenberg 12. Der Kurs richtet sich an Teilnehmerinnen ab 50 Jahre aufwärts, nach oben sind dem Alter keine Grenzen gesetzt. Anmeldungen und Informationen unter 02257-4326 oder 0160/96208587.



**Bestattungen
Bayard**

- Beratung in Trauerfällen
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauerdruck
- Exklusive Aufbahrung
- Kostengünstige Bestattungen

Tel. 02251 / 57842

**53909 Zülpich
Bahnhofstr.27**

**BESTATTUNGSHAUS
SIEVERNICH**

ERD-, FEUER-, SEE-, ANONYM- UND WALDBESTATTUNGEN
BESTATTUNGSVORSORGE - FACHGEPRÜFTER BESTATTER

**BERATEN UND BETREUEN -
HILFEN UND BEGLEITEN**

WIR STEHEN IHNEN JEDERZEIT HILFREICH ZUR SEITE.

BESTATTUNGSHAUS SIEVERNICH · PFARRER-ALEF-STRASSE 14A
52391 VETTHEISS-SIEVERNICH · TEL. 0 22 52 - 8 36 79 60
www.bestattungshaus-sievernich.de

Chorfestival der Pueri Cantores 2015 in Trier.

Ein Bericht der Chorfahrt des Kinderchores St. Peter, Zülpich

Ferienbedingt nahmen „nur“ 23 Kinder aus dem mittleren und großen Kinderchor St. Peter, Zülpich am 7. Deutschem Chorfestival der Pueri Cantores Chorfestival vom 1. Juli bis zum 5. Juli 2015 in Trier teil.

Pueri Cantores – das sind Kinder und Jugendliche, die in einem kirchlichen Chor singen, mit ihren Stimmen das Wort Gottes verkünden und sich für den Frieden in der Welt einsetzen. Über 3000 Kinder und Jugendliche lud das Bistum Trier ein, um gemeinsam Konzerte und Friedensgebete in den Kirchen Trierers zu gestalten, in sozialen Einrichtungen zu singen und Gottesdienste zu feiern.

„Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi.“ So heißt es im Schlussdokument des 2. Vatikanischen Konzils, das die Bischöfe der Welt vor 50 Jahren uns Christen mit auf den Weg gegeben haben. Beim Festival werdet Ihr zeigen, dass Euer Singen diese Empfindungen der Menschen von heute zum Klingen bringt und ihr die Liebe Gottes in der Welt verkündet. Diese Worte schrieb Bischof Stephan Ackermann im Einladungsschreiben. Der gemeinsam gefeierte Abschlussgottesdienst unter musikalischer Leitung des Trierer Domkapellmeisters Thomas Kiefer, war sicherlich der Glanzpunkt des Chorfestivals. Besondere Begegnungen erlebten wir bei unsrem Konzert in der Konstantin-Basilika, dem Konzert im Irminenstift und auf dem Diözesantag in Koblenz. Hier ein Auszug aus dem Bericht den einige Chorkinder verfasst haben. Den vollständigen Bericht lesen Sie auf unserer Homepage: www.st-peter-zuelpich.de



Kinder- u. Jugendchor St. Peter mit Bischof Ackermann nach der Abschlussmesse vor dem Dom.

Ev. Christus-Kirchengemeinde Zülpich

- 27.09. Gottesdienst, 10 Uhr
- 04.10. Erntedankgottesdienst mit Agapemahl und Verabschiedung von Pfarlerin Judith Weichsel, 10 Uhr
- 11.10. Gottesdienst, 10 Uhr
Abendgebet mit Liedern aus Taizé, 19.30 Uhr in der Ev. Christuskirche
- 18.10. Gottesdienst, 10 Uhr, Kindergottesdienst, 11.30 Uhr
- 25.10. Gottesdienst mit Taufe, 10 Uhr
- 31.10. Reformationsgottesdienst, 19 Uhr
- 08.11. Gottesdienst mit Abendmahl, 10 Uhr
Abendgebet mit Liedern aus Taizé, 19.30 Uhr

Seniorenkreis: montags von 14.30-16.30 Uhr
Kinderchor: donnerstags von 15.30- 16.30 Uhr
Kirchenchor: donnerstags von 19.30-21.30 Uhr
Bläserchor: mittwochs von 20-21.30 Uhr
CVM: bietet Gruppen für Kinder und Jugendliche

Ev. Öffentl. Bücherei, Frankengraben 41, Tel.: 02252/4099

Di. 14.30-16.30 Uhr und Do. 16-18 Uhr,

Sonntag nach dem Gottesdienst (ca. 11.00 Uhr)

In den Ferien nur donnerstags und sonntags

Lesung mit Elke Andersen

Mittwoch, den 30. September 2015 um 15 Uhr in der Ev. öffentl. Bücherei „Herr Fuchs lernt fliegen“ von Renate Herfurth und Katrin Ludwig, heißt das Buch, welches Frau Andersen den Kindern vorlesen wird. Herr Fuchs und Frau Elster machen einen herbstlichen Spaziergang. Tierkinder aus dem Märchenwald lassen Drachen steigen. Frau Elster fliegt mit und Herr Fuchsmöchte auch fliegen können. ... Dann feiern die Tiere Erntedank und alle bringen zur Feier etwas mit. Nach dem Vorlesen werden Drachen und andere Fluggeräte gebaut. Dazu laden wir herzlich ein.

Konzert in der Ev. Christuskirche Zülpich „Russisch-ungarische Impressionen“ am Freitag, den 2. Oktober um 19 Uhr

Wir werden eine musikalische Reise durch die russische, ungarische und deutsche Musikkultur machen. Die weißrussische Pianistin Tamara Serikova wird uns zauberhafte Musik aus ihrer Heimat und auch ungarische Musik solo spielen. Ich, Cecilia Acs, Sopranistin, werde Sie durch das Programm führen. Die russischen und ungarischen Texte werde ich Ihnen in der Übersetzung vortragen und Ihnen einige interessante Geschichten über die Zeit und die Komponisten erzählen. Ich singe Ihnen die Lieder in Originalsprache.

Zum Schluss kommen wir zu den deutschen Volksliedern, wo Sie herzlich zum Mitsingen eingeladen sind!

Frauenfrühstück Samstag, den 17. Oktober 2015, 9 Uhr im Gemeindezentrum

God save America. Wie sieht eigentlich das christliche Leben im „Land der unbegrenzten Möglichkeiten“ aus? Einen kleinen Einblick in die bunte Vielfalt des religiösen Lebens einer Kleinstadt im Osten der USA wird dieser Vortrag bieten. Pfarlerin Karin Zumbusch berichtet aus den Erfahrungen ihres Kontaktstudiums in Lancaster, Pennsylvania.

Veranstaltungsankündigung

In Kooperation mit der Frauenbeauftragten der Kölner Wirtschaftsfachschule lädt die Frauenbeauftragte des ev. Kirchenkreises Bad Godesberg - Voreifel, zu einer kostenlosen Informationsveranstaltung zum Thema:

„Tipps für meine Berufsrückkehr“

Frauen zurück ins Berufsleben, was muss ich als Berufsrückkehrerin beachten Sie möchten oder müssen aus familiären Gründen wieder erwerbstätig werden und fragen sich: Welche Möglichkeiten habe ich als Berufsrückkehrerin? Wie sehe ich mich als Berufsrückkehrerin?

Referentin: Barbara Voss, Frauenbeauftragte der Kölner Wirtschaftsfachschule GmbH Bei uns erhalten Sie Tipps und Informationen über Wege und Möglichkeiten zum beruflichen Wieder- bzw. Neueinstieg. Gerade in der heutigen Zeit ist es außerordentlich wichtig von diesen Möglichkeiten Gebrauch zu machen. Der Referentin ist es besonders wichtig, den Frauen Mut zu machen, neue Wege zu beschreiben. Hierbei geht es neben den Problemen Alleinerziehender auch um Berufsrückkehrerinnen ab 45, Frauen nach der Elternphase und um die Angst vor der Wiedereingliederung in das Berufsleben, um nur einige wenige Punkte zu nennen.

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit einen kostenfreien Einzelberatungstermin wahr zu nehmen (bitte mit Voranmeldung).

Auch in diesem Jahr bieten wir Ihnen wieder die Möglichkeit kostenlose Bewerbungsfotos machen zu lassen. Anmeldung hierzu erbeten.

Die Informationsveranstaltung, bei der Sie gerne aktiv mitmachen können, findet am Mittwoch, den 21. Oktober 2015 von 9.00 bis 12:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Evangelischen Kirche, Frankengraben 41, 53909 Zülpich, statt.

Telefonische oder schriftliche Anmeldung erbeten unter: 022 24 / 9 88 17-11 oder E-Mail: voss@wifa.de (Leiterin Öffentlichkeitsarbeit und Frauenbeauftragte der Kölner Wifa Barbara Voss)

Freundliche Einladung zur 479. MONATSWALLFAHRT FÜR DIE KIRCHE

in Zülpich – Bessenich

Dienstag, den
13. Oktober

2015

18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.15 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Heilige Messe

Geistlicher Leiter: Pfarrer Stefan Wißkirchen, Köln-Weiden

Wir beten bei der 479. Monatswallfahrt für die Hauptanliegen:

Um Festigung im Glauben
Um geistliche Berufe
Um Erneuerung der Kirche
Um Frieden in der Welt
Um ein christliches Europa

Es laden herzlich ein: Die Gruppen der Legion Mariens und die Pfarrgemeinde St. Christophorus, Zülpich-Bessenich

Nähere Informationen: Diakon Hubert Gatzweiler, Kölnstr. 71, 53909 Zülpich,
Tel.: 02252-94240

Vereinsmitteilungen



vom 03.-04. Oktober
2015



am Feuerwehrgerätehaus



Samstag, 03. Oktober 2015



18.00 Uhr Fassanstich und Eröffnung
20.00 Uhr Musikalische Unterhaltung und zünftiger
Dämmerchoppen mit den
„Original Rotbachtaler Dorfmusikanten“

gegen

21.30 Uhr Prämierung der „Mega-Kartoffel“ mit Auszeichnung
der Kartoffelkönigin/des Kartoffelkönigs

Sonntag, 04. Oktober 2015



11.00 Uhr Frühschoppen mit dem Musikverein Hümmel
13.00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit dem
„Jugendorchester des MV Sinzenich“ und
„Kartoffelaria“ (hier gibt's auch Kaffee u. Kuchen!)

An beiden Tagen werden Kartoffelkästlichkeiten und Grillspezialitäten verschiedenster Art serviert.

Auf Ihren Besuch freuen sich der Musikverein Sinzenich 1952 e.V. und

6. Sinzenicher Kartoffelfest

Am 03. und 04. Oktober laden die Freiwillige Feuerwehr und der Musikverein aus Sinzenich wieder zum Kartoffelfest ein. Das Programm beginnt am Samstag nachmittag um 18.00 Uhr mit dem Fassanstich. Gegen 20.00 Uhr erleben die Besucher einen Dämmerchoppen mit Spaß und Musik, zu dem die Original Rotbachtaler Dorfmusikanten aufspielen werden.

Kartoffelkönig/königin wird gekürt

Gegen 21.30 Uhr wird der/die Besucher/In welche(r) die größte und schwerste Kartoffel überbringt zum/zur Kartoffelkönig/in gekürt und erhält hierfür neben einem Zertifikat auch einen Sachpreis. Schafft es vielleicht sogar jemand die bisherige Rekordmarke zu toppen, bei der sage und schreibe eine 1402 Gramm schwere Kartoffel vorgelegt wurde?

Musikalischer Frühschoppen und „Kartoffelaria“

Der Sonntag beginnt um 11.00 Uhr mit einem zünftigen Frühschoppen, der im Dorfzelt vom Musikverein aus Hümmel musikalisch gestaltet wird.

Am Nachmittag schließt sich eine „Kartoffelaria“ mit dem Jugendorchester des Musikverein Sinzenich an, bei der auch Kaffee und Kuchen gereicht werden.

Kartoffelspezialitäten und Gerichte vom Grill

Am Samstagabend und den ganzen Sonntag über werden die Besucher u.a. mit Grillgerichten und ausgewählten Kartoffelspezialitäten wie Rosmarinkartoffeln und Döppekooche verwöhnt.

Das Fest findet bei jeder Witterung am und um das Feuerwehrgerätehaus in der St.-Florian-Straße statt, wo auch das Dorfgemeinschaftszelt aufgebaut wird.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Infos: www.musikverein-sinzenich.de

Live Music Session in Schwerfen am 03.10.2015

Zum 27. Mal öffnet man in Schwerfen wieder die Bühne, um gepflegte Rockmusik zu bestaunen.

Der Verein „Jugend Schwerfen 1993 e.V.“ zelebriert am Samstag, den 03.10.2015, wieder die über die Kreisgrenzen hinaus bekannte „Live Session“ in der Schwerfener Schützenhalle. Nach dem Versuch, das Hallenkonzept zu verändern, kehrt

man jetzt zu seinen Wurzeln zurück und bestaunt die drei Bands bei altem Bühnenaufbau, wobei man diese weiterhin auch über die Großleinwände rechts und links neben der Bühne genießen kann.

Rockmusik für jung und alt. Nachwuchs sowie Profimusiker. 3 Bands (Jack is back, Strike Up, Roxx Busters), je 2 Sets, mit jeweils 30-40 Minuten Länge und im Anschluss daran die eigentliche Jam Session, wobei sich die Musiker der verschiedenen Bands neu zusammenstellen und mit dem Publikum Songs auf ganz individuelle Art und Weise performen. Auch aufblasbare „Luftgitarren“ sind dafür an der Abendkasse erhältlich, damit man sich als Zuschauer einbringen und diesem Abend einen ganz besonderen Flair verleihen kann.

Vorverkauf €10,- und Abendkasse €12,50, sowie Ticketreservierung über die Internetseite www.lms.schwerfen.de

Kartenvorverkauf in 53909 Zulpich-Schwerfen im Schwerfener „Dörpstüffe“ und Salon Franzen, beide auf der Schwerfener Hauptstraße und bei Moni's Getränkehandel, Straße: Zum Eichaum.

Die Frauengemeinschaft St. Stephanus
Bürvenich e.V.

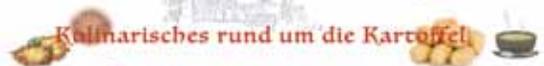
lädt ein zum

Kartoffelfest

in Verbindung mit der
Einsegnung des Altars

der renovierten Kirche durch Weihbischof Ansgar Puff
am Sonntag, den 18. Oktober 2015
9.30 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche

Im Anschluss bieten wir am Pfarrhaus folgendes an:



Kulinarisches rund um die Kartoffel

Kaffee und Kuchen

Kalte Getränke

Verkauf von Hand- und Bastelarbeiten, Marmeladen und
Likören

Für Kinder: 13.00 Uhr Clownerike

14.30 Uhr Uwe und Kinder - Uwe Reetz

Malen und Basteln

16.00 Uhr Auslosung der Fenster für den begehbaren
Adventskalender

Über Ihren Besuch würden wir uns sehr freuen!
Die Frauengemeinschaft

Panasonic LUMIX FZ 300
mit 4K Foto Modi
immer perfekte Fotos
599.-

Foto Gülden
Schumacherstraße 16
53909 Zulpich
Tel. 02252 7502
info@fotoguelden.de
www.fotoguelden.de

RING FOTO
Europas größter Fotoverbund

Parlez-vous français?



Sie möchten Ihre erlernten Sprachkenntnisse oder Muttersprache in geselliger Runde mal wieder auffrischen und verbessern?

Dann kommen Sie zu unserem ersten Stammtisch:

**22. Oktober
19 Uhr
Lago Beach!**

Infos: stammtisch-franzoesisch@gmx.de

8. Zülpicher-Halloween-Party mit TEN AHEAD!

Am 31.10.15 ist es mal wieder so weit, denn dann steigt die **8. ZÜLPICHER HALLOWEEN-PARTY mit TEN AHEAD** in der Bürgerhalle in Müddersheim.

Um die gute Stimmung kümmert sich der Veranstalter natürlich wieder selbst - die Zülpicher Band **TEN AHEAD** (die unter anderem die Begleitband von Udo Lindenberg, Jennifer Rush, Gloria Gaynor usw. ist) wird abermals mit internationalen Gast-Sängern „on stage“ sein.

Auch wird es wieder den Vereinswettbewerb geben, der von der Kreissparkasse Euskirchen gesponsert wird und bei dem die Vereine der Gemeinde Vettweiß und des Stadtgebietes Zülpich bis zu 1.000 Euro für die Vereinskasse gewinnen können.

Die Regeln für den Vereinswettbewerb:

Jeder Gast hat die Möglichkeit, einen teilnahmeberechtigten Verein aus der Gemeinde Vettweiß und dem Zülpicher Stadtgebiet auf der Rückseite der Eintrittskarte zu vermerken und diese am Abend des 31. Oktober in den bereitgestellten „Loskürbis“ zu werfen. Im Laufe des Abends werden die 1.000 € in drei Teilbeträgen (200 € 300 € 500 €) verlost!

Da Mehrfachgewinne möglich sind, steigen die Gewinnchancen auf den Gesamtgewinn von 1.000 € für den Verein, der mit möglichst vielen Stimmen/Gästen an der Verlosung teilnimmt und entsprechend viele Lose für (s)einen Verein im Loskürbis hat!

Die Voraussetzungen für eine schöne Halloween-Party in der Bürgerhalle Müddersheim könnten also nicht besser sein!

Der Vorverkauf startet am 01.10.15 bei Foto Gülden und der ED Tankstelle (Römerallee) in Zülpich!

Außerdem können auch wieder Tickets per email an [HYPERLINK "mailto:office@tenahead.de" office@tenahead.de](mailto:office@tenahead.de) bestellt werden, die dann an der Abendkasse zur Abholung bereitliegen.

Viele Grüße und bis zum 31.10.15 zur 8. ZÜLPICHER Halloween-Party in der Bürgerhalle Müddersheim!

„Very British Organ Music“:

E. Pütz konzertiert zu Gunsten der Annokapellenorgel

Die Freunde anspruchsvoller Kirchenmusik freuen sich auf 17 Uhr am Sonntag den 27. September 2015.

Der in Zülpich-Hoven wohnende Organist Edmund Pütz wird an der im neuen Glanz erstrahlenden, reorganisierten Orgel von St.-Peter in Zülpich konzertieren.

ren. Dabei verknüpft der Gymnasiallehrer für Geschichte und Englisch seine Profession mit seiner Liebe und Zuneigung zur Britischen Orgelmusik. Er wird Kompositionen aus vier Jahrhunderten zu Gehör bringen.

Auf dem Programm stehen historische Werke von William Croft, einem der bekanntesten englischen Organisten und Komponisten des Barock, und auch romantische Kompositionen von Edward Elgar und Neuzeitliches von Christopher Tambling. Stücke wie „King of glory, King of peace“ oder das hymnische Präludium „Lead us heavenly father“ werden das engagierte Publikum in ihren Bann ziehen. Da ist sich der Initiator der Konzertreihe zu Gunsten der Annokapellenorgel, der Zülpicher Kantor und Organist Holger Weimbs, sicher.



Blick vom Dach der Orgel: Tuba Petri und Altar von St.-Peter in Zülpich

Bildrechte: Vox Tolbiacum

So dürfen sich die Gäste des Konzerts auf einen wunderschönen, klanglich verzauobernden Herbstabend freuen.

Das Konzert beginnt um 17 Uhr. Der Eintritt xist freiwillig. Weitere Informationen auf www.vox-tolbiacum.de

FairZülpich: Kaffeehausnachmittag und Lesung eines Kongolesen

FairZülpich lädt wieder zum beliebten Kaffeehausnachmittag in die Martinskirche ein. Am Sonntag, 27. September, ab 15 Uhr heißt das Motto „Ein Nachmittag für alle“. Für ein abwechslungsreiches Programm ist mit dem Theaterstück „Mitbewohner gesucht“ und dem Auftritt des Gebärden-Chors gesorgt. Die Einnahmen kommen dem Chor und Netz Bangladesch zugute.



Wenige Tage später, am Freitag, 2. Oktober, steht ein ernsteres Thema auf dem Programm: Emmanuel Mbolela liest aus seinem Buch „Mein Weg vom Kongo bis Europa“. In seiner autobiografischen Erzählung schreibt der Autor über seine politische Aktivität im Kongo und die brutale Repression staatlicher Sicherheitsorgane, die ihn in die Emigration zwang. Er berichtet auf eindruckliche Weise von der Gewalt und Ausbeutung während der Flucht. Beginn ist um 19.30 Uhr ebenfalls in der Martinskirche.

**Blutspender
Lebensretter
im Kreis Euskirchen
DANKE!**



**Blutspende
Di. 20. Oktober
15:30 - 20:00 Uhr
Zülpich**

**FORUM
Blayer Str. 20**

Machen Sie mit! Termine und Infos:
Telefon (gebührenfrei) 0800 1194911
www.blutspendedienst-west.de



Energieaudit nach DIN EN 16.247-1 ab sofort auch Pflicht für Nicht-KMU's

Gesetzesänderung seit dem 22.04.2015 in Kraft.

Pflicht zur Durchführung eines Energieaudit's bis Ende des Jahres!

Energiesteuer/Stromsteuer! Wer nicht aufpasst verliert Geld.

Wir führen und begleiten Sie durch ein sach- und fachgerechtes Energieaudit, sodass es im Hinblick auf Ihre Steuern und Abgaben kein böses Erwachen gibt.

Datenanalyse + Beratung + Umsetzung + EEG-Begrenzung + SpaEV

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte auch unserer Homepage

www.wbho.de/energieaudit-16247-1



ENERGIE- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG Herbert Oepen

Wiesenstr. 31 • D-52382 Niederzier • T: +49 2428 901422 • www.wbho.de

Workout für Männer

Seit dem 31.08. ist der Herrenfitnesskurs „Workout für Männer“ des TuS Chlodwig Zülpich wieder am Start.

Treffpunkt: 18:30 – 19.30 Uhr in der Dreifachturnhalle an der Blayer Straße / letztes Drittel (Sie können jederzeit auch zwischendurch beitreten.) Bei Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Tel.-Nr. 0 22 52 – 833 005 gerne zur Verfügung.

Der Kurs umfasst 15 Einheiten und ist offen für jede Altersklasse, es ist keine Vorerfahrung nötig. Schwerpunkte sind die Koordination und Stabilisierung des Bewegungsapparates.

Leitung Dipl.-Sportlehrer Manfred Fuest

Kostenpunkt 52,50 € für Mitglieder / 67,50 € für Nichtmitglieder"

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, so kommen Sie doch einfach mal rein, schauen Sie und machen mit...



PORSCHEN & BERGSCH
Mediendienstleistungen

Druckerei & Agentur & Verlag
Am Roßpfad 8 • 52399 Merzenich
Tel. (0 24 21) 7 39 12 • Fax (0 24 21) 7 30 11
info@porschen-bergsch.de • www.porschen-bergsch.de

Ideen,
die
beeindrucken!

Kirmes 2015 TBSV Füssenich-Geich 1895

Vom 25.09.2015 bis 27.09.2015 veranstaltet der T.B.-S.V. Füssenich-Geich 1895 e. V. seine traditionelle Herbstkirmes.

Freitag, 25. September

19:00 Uhr Herausholen des Zachäus mit Umzug von der Gaststätte Bonn zum Festzelt

20:00 Uhr Party mit Musik der 70er Jahre
Wechselstube - Tausche deine alte D-Mark ein und zahle wie früher... (Scheine & Münzen mitbringen)
Jeder darf DJ sein - Bring deine Lieblings-CD aus den 70ern mit und spiele sie selbst ab...
Eintritt frei - 70er-Jahre Outfit erwünscht

Samstag, 26. September

19:00 Uhr Umzug durch beide Ortsteile zu Ehren des amtierenden Hahnenkönigs Alexander Mocherey und des Kinderhahnenkönigs Ben Cramer

20:30 Uhr Hahnenkönigsball mit der Tanzband „HAPPY SOUND“

Sonntag, 27. September

10:00 Uhr Kranzniederlegung am Ehrendenkmal durch den TBSV

10:30 Uhr Traditionelles Kirmesfrühstück mit anschl. Frührschoppen

14:00 Uhr Cafeteria & große Tombola
Kinderspielfest mit verschiedenen Attraktionen & Gewinnen
Kinderschminken, Geschicklichkeitsparcour, Seifenblasenwettbewerb

ab 16:00 Uhr „Die Udinis“ mit Clownerie, Zauberei und Luftballon-Modellage für Groß & Klein

17:00 Uhr Kinder-Hahnenköpfe (Höchstalter 14 Jahre)

19:00 Uhr Hahnenköpfe und anschließend zu Grabe tragen des Zachäus.

Über Ihren Besuch freut sich der T.B.-S.V. Füssenich-Geich 1895 e. V.

 **Jean Pütz**

T.B.-S.V. Füssenich-Geich 1895 e. V.

Heimspiele der Seniorenmannschaften des TBSV

Sonntag 04.10.2015	13:00 h	TBSV 2	-Wüschheim-Büllesheim 2
	15:00 h	TBSV 1	-Marmagen-Nettersheim
Sonntag 18.10.2015	13:00 h	TBSV 2	-BC Bliesheim 3
	15:00 h	TBSV 1	-TUS Zülpich

Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt. Auf ihren Besuch freut sich der TBSV Füssenich-Geich 1895 e.V.



SV - Rhenania Bessenich 1928 e. V.

Heimspiele der Jugend- und Seniorenmannschaften des SV Rhen. Bessenich 1928 e.V.

Sonntag, 27.09.2015	10:45 Uhr	Frauen	SV Rhen. Bessenich – TuS Ülpenich II
	12:30 Uhr	Senioren	SV Rhen. Bessenich II - TBSV Füssenich II
	15:00 Uhr	Senioren	SV Rhen. Bessenich – TBSV Füssenich
Samstag, 29.09.2015	13:30 Uhr	F-Jugend	SV Rhen. Bess/Nem SG-TSC Euskirchen II
	15:00 Uhr	A-Jugend	SV Rhen. Bessenich-Mech/Fey/Wey SG
Sonntag, 11.10.2015	12:30 Uhr	Senioren	SV Rhen. Bessenich II – Sportfr. Wü/Bü II
	15:00 Uhr	Senioren	SV Rhen. Bessenich – SG Sportfr. Marmagen
Samstag, 24.10.2015	15:00 Uhr	A-Jugend	SV Rhen. Bessenich-Rin/Gol/Sistig SG
Sonntag, 25.10.2015	10:45 Uhr	Frauen	SV Rhen. Bessenich – DJK Dreiborn
	12:30 Uhr	Senioren	SV Rhen. Bessenich II– SG Enz/Dürs./Nemm II
	15:00 Uhr	Senioren	SV Rhen. Bessenich – TuS Mechernich
Samstag, 31.10.2015	13:30 Uhr	F-Jugend	SV Rhen. Bess/Nemm SG-Wicht/Frauen SG
	14:30 Uhr	D-Jugend	SV Rhen. Bessenich – Mechernich/Fey/W SG

An den jeweiligen Sonntagen ist für das leibliche Wohl (Kaffee und selbstgebackener Kuchen sowie warme Küche) gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Bäckerei & Modelleisenbahn HARZHEIM

Brot Kuchen Printen

Printen ganzjährig
Marzipanprinten
Viele andere Sorten
Alle Backwaren aus eigener Herstellung.

NEU!

Modelleisenbahnen
Zubehör, Elektronik
Automodelle
Fachzeitschriften

Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 6:00 – 12:00 + 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. 6:00 – 13:00 Uhr So. 8:00 – 11:00 Uhr

52372 Kreuzau-Winden · Maubacher Str. 75
Tel. 02422/7249

Firmenkunden- Offensive

O₂

**Ideal für mittelständische Handwerksbetriebe!
Statten Sie Ihre Mitarbeiter mit der All-Net-Flat aus!
(12,61 € netto/mtl.) 6 Monate Grundgebühr frei!**

Produkt: O2 On Business M

Features:

- All Net Flat
- SMS Flat
- Datenflatrate LTE inkl. 1 GB
- kostenfreie Hotline
- 300 MB inklusive innerhalb der EU
- Portierungsgebühr über 25 Euro wird erstattet!

Plus 4 GB
USB-Card (Speichermedium)
kostenlos
(gilt für die ersten 10 Vertrags-
abschlüsse. Solange der
Vorrat reicht.)

All Net Flat für unglaubliche

15 € mtl.

12,61 € netto/mtl
1.-6. Monat Grundgebühr frei!
Zahlung erst ab dem 7. Monat!

Bezugsberechtigt sind Neukunden von O2 Business.

Bei Abschluss des Neuvertrages mit 24-Monaten Mindestvertragslaufzeit rabattiert Ihnen O2 die monatliche Grundgebühr in den ersten 6 Monaten vollständig: Ab dem 7. Monat zahlen Sie als Grundgebühr monatlich 29,69 € brutto (plus ev. Hardware). 6 Wochen nach Aktivierung erhalten Sie von dp-o2-Business-Partner die u.g. Einmalzahlung. Durch diese Rabatte errechnet sich die angegebene rechnerische Grundgebühr innerhalb der Mindestvertragslaufzeit. Danach fällt die reguläre Tarif-Grundgebühr an, sofern der Vertrag nicht rechtzeitig vorher aktiv von Ihnen gekündigt wird. Alle Preise inkl. 19% USt. ² Die Einmalzahlung gilt nur bei direktem Abschluss des auf dieser Seite genannten Mobilfunkvertrages über dp-o2-Business-Partner. Bonität und Geschäftskundennachweis vorausgesetzt.

Kalkulation:

monatliche Tarifgrundgebühr:

Gesamte Grundgebühr: 29,69 € x 24 Monate = 712,56 €

Sie profitieren von:

6 Monate Grundgebührenbefreiung -29,69 € x 6 Monate = - 178,14 €

Einmalzahlung² - 174,42 €

Tarifgrundgebührenkosten (gesamt) 360,00 €

mtl. Rechnerische Tarifgrundgebühr (360,00 € : 24 Monate) 15,00 €

innerhalb der Mindestvertragslaufzeit, nach der Mindestvertragslaufzeit mtl. 29,69 €

Unverbindliches Angebot.

BESTELL-HOTLINE:
0 24 21 / 95 24 79-3 oder
01 63 / 54 777 30

Ansprechpartner für
weitere Fragen:



DP-o2-Business-Partner
Daniel Porschen
Kammweg 18A
52399 Merzenich
Tel.: 02421/952479-3
Fax: 02421/972401

Aus den Fraktionen

Für den Abdruck und den Inhalt der vorgelegten Berichte sind die Fraktionen selbst verantwortlich



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Schullandschaft außerhalb von Zülpich ändert sich rasant. Auch in Zülpich ergeben sich Veränderungen, z. B. durch das Auspendeln Zülpicher Schüler zu umliegenden Gesamtschulen.

Die Hauptschule wird voraussichtlich bald keine Eingangsklasse mehr bilden können, es sei denn, sie muss Schüler aus anderen Kommunen im Kreis aufnehmen. Entweder wäre das dreigliedrige System am Ende oder die Schülerschaft würde sich verändern.

Die Sekundarschule, eine Kombination aus Realschule und Hauptschule, hat aufgrund der Elternbefragung, aber auch bei Lehrern, nicht die notwendige Akzeptanz.

Eine alleinige Realschule wird wesentliche Teile der Schüler ausschließen, insbesondere diejenigen, die im Wege der Inklusion gefördert werden sollen.

Eine Realschule nach dem 12. Schulrechtsänderungsgesetz, um eine Hauptschule ergänzt, wird ebenfalls dazu führen, dass hier Schüler aus anderen Kommunen aufgenommen werden. Voraussetzung für diese Schulform wäre ferner, dass es keine Hauptschule mehr in Zülpich gibt.

Am dreigliedrigen Schulsystem festhalten?

Aus der Sicht der Befürworter hat es sich bewährt. Sie fordern den Erhalt der Realschule und begründen dies wie folgt:

- Die Realschule weise auf längere Sicht konstante Anmeldezahlen auf.
- Für die Neuanmeldungen sei das Auslaufen der Realschule eine Zumutung.
- Die Gründung einer Gesamtschule würde über kurz oder lang auch zum Ende des Gymnasiums führen.

Diese Argumente sind alleine nicht ausschlaggebend, da das bisherige dreigliedrige Schulsystem aus den eingangs genannten Gründen ein Auslaufmodell sein kann und ein erneuter Anlauf, eine Gesamtschule zu bilden, zu spät sein könnte.

Gesamtschule?

- Mit dem bisherigen dreigliedrigen Schulsystem holen wir keine Auspendler zurück.
- Mit einer Gesamtschule werden wir ein neues Schülerpotential schaffen, was uns bislang verloren gegangen ist.
- Die Situation des Gymnasiums, welches über eine kleine Oberstufe verfügen wird, kann sich verbessern.
- Das Gymnasium kann das Angebot des gebundenen Ganztags (3 Tage) in der Gesamtschule nutzen.
- Abgesehen davon, dass Kurse besser gebildet werden können, ergibt sich im Rahmen einer Kooperation ein vielfältigeres Angebot. Wenn das Gymnasium seine Chancen wahrnimmt, wird es – wie in anderen Kommunen – profitieren.

Eine Gesamtschule schafft optimale Voraussetzungen für die Inklusion. An dieser Schulform existieren die vielfältigsten Möglichkeiten der individuelleren Förderung von Kindern.

Gesamtabwägung

Bitte setzen Sie sich kritisch mit den jeweiligen Argumenten auseinander. Wir können noch so viele Daten sammeln: Es ist und bleibt eine Prognose-Entscheidung. Kommen Sie zu dem Ergebnis, dass eine Gesamtschule neben dem Gymnasium für den Schulstandort Zülpich nachhaltiger ist, müssen Sie am 27. September 2015 mit „NEIN“ stimmen. Sind Sie gegen eine Gesamtschule neben einem Gymnasium, müssen Sie mit „JA“ stimmen.

Wichtig ist: Geben Sie am 27. September 2015 Ihre Stimme ab!

Ihre CDU-Fraktion im Rat der Stadt Zülpich



Liebe Zülpicherinnen, liebe Zülpicher,

an dieser Stelle bitte ich Sie, am 27.09.2015 NEIN anzukreuzen. Sagen Sie nein zu einem Schulsystem, das nicht mehr zukunftsfähig ist. Geben Sie Zülpich die Chance, sein Schulsystem umzustellen.

Erst seit 13 Jahren bietet Zülpich das dreigliedrige Schulsystem mit Gymnasium, Realschule und Hauptschule an. Warum jetzt schon wieder eine Änderung?

Wir alle kennen die Folgen des demografischen Wandels. Hauptverlierer ist dabei die Hauptschule, denn hier machen sich die zurück gehenden Schülerzahlen am

stärksten bemerkbar. Bundesweit werden Hauptschulen geschlossen. Das Ausmaß zeigt sich beispielhaft an den Schulbüchern. Es gibt kaum noch welche zu kaufen, denn sie werden meist gar nicht mehr gedruckt.

Wurden in der Hauptschule 2013 noch 62 Schüler angemeldet, waren es 2015 schon unter 40 Kindern. Es gab 2 Elternbefragungen. Diese bestätigen, dass die Hauptschule für immer weniger Kinder gewünscht wird. Es ist zu befürchten, dass die Hauptschule von alleine auslaufen wird. Auch die Sekundarschule kann nicht überzeugen. Ohne Hauptschule aber verliert das dreigliedrige Schulsystem ein Standbein. Die Realschule Plus (Realschule mit Hauptschulzweig) wäre auch nur eine Notlösung. Die Realschule hat jetzt noch ausreichend Anmeldungen. Bei einem Auslaufen der Hauptschule würden mehr (Haupt-)Schüler zur Realschule gehen. Ob das einer Realschule gut tut? Kinder haben nun mal unterschiedliche Begabungen. Hier liegt der Vorteil der Gesamtschule. Auf Unterschiede wird mit individueller Förderung eingegangen.

Eine weitere Herausforderung für alle Schulen ist Inklusion. Inklusion bedeutet, dass alle Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam lernen. Es ist Aufgabe (und nicht die Wahl) der Schulen, sich dieser Herausforderung zu stellen. Derzeit findet Inklusion in Zülpich kaum statt. Auch hier ist die Gesamtschule, die alle Kinder fördert, die bessere Schule.

Ziel von Schulpolitik muss sein, in Zülpich allen Kindern aller Leistungsstufen ein Schulangebot machen zu können.

Dieses Schulangebot heißt: Gymnasium und Gesamtschule.

Wird die Gesamtschule eingerichtet, werden Hauptschule und Realschule auslaufen. Das heißt, dass die jetzigen Schülerinnen und Schüler wie geplant ihren Abschluss machen können. Die Angst vieler Eltern, dass ihre Kinder dann nicht mehr genügend LehrerInnen und FachlehrerInnen haben, ist unbegründet. Es ist sichergestellt, das sowohl auslaufende Schulen und auch neue Schulen ausreichend Personal versorgt werden.

Die Schulkonferenzen der Hauptschule und der Förderschule in Bürvenich haben sich bereits einstimmig für die Errichtung einer Gesamtschule in Zülpich ausgesprochen.

Auch die SPD Ratsfraktion sieht in der Errichtung einer Gesamtschule neben dem Gymnasium eine zukunftsfähige Lösung für Zülpich und bittet Sie deshalb, am Sonntag beim Bürgerentscheid mit NEIN zu stimmen.

Für die SPD Fraktion

Christine Bär

Fraktionsvorsitzende



JA-Fraktion

Bürgerentscheid am 27. September –

Wir empfehlen Ihnen, mit NEIN zu stimmen

Am Sonntag entscheiden Sie über die Zukunft unserer weiterführenden Schulen. Es geht im Kern um die Frage, ob neben dem Gymnasium eine Gesamtschule eingerichtet werden soll, die schrittweise Haupt- und Realschule ersetzt.

Bei der Abstimmung geht es nicht darum, über die Vor- und Nachteile des dreigliedrigen Schulsystems abzustimmen, nicht um persönliche Vorlieben oder gar um das Motto „Nach mir die Sintflut“. Es geht darum, Realitäten anzuerkennen und für ALLE zukünftigen Fünftklässler ein gutes Bildungsangebot aufrechtzuerhalten.

Die Ausgangslage für unsere drei weiterführenden Schulen:

Wir haben ein recht stabiles Gymnasium, was aufgrund der weiter wachsenden Beliebtheit der Schulform so bleiben wird. Im Vergleich zu anderen Gymnasien kommen jedoch zu wenig verschiedene Oberstufen-Kurse zustande, weswegen einige Zülpicher nach Euskirchen ausweichen. Dies gilt auch in Einzelfällen für fehlende Ganztagsangebote.

Wir haben noch stabile Anmeldezahlen an der Realschule. Dies ist jedoch nur deshalb möglich, weil wir bereits jetzt eine der wenigen Realschulen in der Region haben und viele Eltern neue Schulformen vor Ort (z.B. im Kreis Düren) nicht akzeptiert haben. Dies ist aber ein Effekt, der sich auswaschen wird. Die Anmeldezahlen der Zülpicher Kinder sind in den letzten Jahren dramatisch zurückgegangen. Die Hauptschule ist immer weniger gefragt und wird schon bald keine Eingangsklassen mehr bilden können.

Klar ist damit, dass das bisherige und bewährte System keinesfalls noch lange aufrechterhalten werden kann. Die Hauptschule spricht sich deshalb genauso wie die Förderschule Stephanusschule für die Errichtung einer Gesamtschule aus.

Was spricht für die Gesamtschule und gegen die wahrscheinlichste Alternative, die Realschule Plus?

Die Realschule Plus ähnelt sehr der ungeliebten Sekundarschule. Die Pendlerzahl würde drastisch zurückgehen

Inklusion ist ein immer wichtigeres Thema und auf der Hauptschule (ca. 10%) bereits Realität. Gymnasium und Realschule haben jedoch bislang so gut wie keine Erfahrung mit Inklusionsschülern (0 % bzw. 1 %). Diese Aufgabe scheint in einer Gesamtschule konzeptionell besser aufgehoben zu sein

Wir verlieren jährlich rund 50 Zülpicher Kinder, weil wir keine Gesamtschule anbieten und eine zu geringe Schülerzahl in der Oberstufe des Gymnasiums haben

Gesamtschule und Gymnasium können in der Oberstufe kooperieren und somit eine größere Kursvielfalt ermöglichen

Ganztagsangebote der beiden Schulen können ebenfalls vernetzt werden, so könnte ein Gymnasialschüler den Ganztag der Gesamtschule nutzen

Die Frage am Wahlsonntag lautet: „Sollen die weiterführenden Schulen Realschule und Hauptschule in Zülpich unter Verzicht auf die Neugründung einer Gesamtschule erhalten bleiben?“

Wir empfehlen Ihnen, die Frage aus den genannten Gründen mit NEIN zu beantworten.

Ihr Timm Fischer, Fraktionsvorsitzender JA



Ihre Stimme entscheidet: Ja zur Realschule

Am 27. September sind Sie aufgerufen, über die Zukunft der weiterführenden Schulen abzustimmen. Bitte nutzen Sie Ihre Chance, direkt auf die Geschicke unserer Stadt einzuwirken.

Gründe gegen eine Gesamtschule neben dem Franken-Gymnasium:

Eine Gesamtschule benötigt jedes Jahr mindestens 100 neue Schüler. Die Prognose der Firma Biregio geht davon aus, dass Zülpich kaum mehr als 175 5.-Klässler pro Jahr haben wird. Ohne Einpendler ist entweder das Gymnasium oder die Gesamtschule dauerhaft im Bestand gefährdet. Das Risiko einer baldigen Schließung einer der beiden Schulen ist groß.

Die Gesamtschule muss ab 2022 jährlich mindestens 40 Oberstufenschüler haben. Dies bedroht entweder die Kursvielfalt auf dem Gymnasium oder das Bestehen der Gesamtschule. Wie eine Kooperation der beiden Oberstufen aussehen kann, wurde bislang immer noch nicht geklärt. Durch Gründung einer Gesamtschule würden in Zülpich zusätzlich mit Gymnasium und St. Nikolaus Stift drei Oberstufen existieren. Die dafür nötige Schülerzahl wird fehlen.

Eine gut funktionierende Gesamtschule benötigt ungefähr jeweils ein Drittel an Schülern mit Gymnasialempfehlung, Realschulempfehlung und Hauptschulempfehlung. Diese Mischung ist neben dem Gymnasium nicht erreichbar.

Gründe für den Erhalt der Realschule

Die Karl-von-Luttenberger Realschule hat von allen Zülpicher Schulen den größten Anteil an Einpendlern aus den umliegenden Gemeinden. Dies spricht für ihren sehr guten Ruf. Diese Schüler wählen die Realschule bewusst und bleiben bei ihrer Auflösung voraussichtlich fern.

In Euskirchen und Mechernich sind gerade neue Gesamtschulen entstanden. Die hiesige Realschule bildet dazu eine gute Alternative.

Wir halten die Fragestellung des Bürgerentscheids für unglücklich. Bei einer Entscheidung mit „Ja“ muss die Hauptschule mindestens zwei Jahre bestehen bleiben, obwohl die Lehrer und Elternvertreter eine Schließung befürworten. Ein „Nein“ führt aber zwangsläufig zur Gründung einer Gesamtschule.

Wir empfehlen Ihnen deshalb mit „Ja“ abzustimmen.

Wenn der Bürgerentscheid mit „Ja“ beantwortet wird, kann es zu einer Diskussion kommen, ob die Hauptschule geschlossen werden soll, um gemäß §132c Landesschulgesetz den Hauptschulabschluss offiziell an der Realschule anzubieten. Dazu besteht Bereitschaft seitens der Realschule. Alternativ gilt es die Möglichkeiten abzuwägen, wie die Hauptschule in Zülpich längerfristig zu erhalten ist.

Wir fordern die Gründung einer Arbeitsgruppe aus LehrerInnen, Eltern und Politik, die Wege erarbeitet, das Ergebnis des Bürgerentscheids zum Wohle der SchülerInnen gemeinsam umzusetzen.

Angela Kalnins & Ester Reinfeld, gruene-zuelpich@gmx.de



Bürgerentscheid „Schulstruktur“

Am 27.09.2015 wird folgende Frage den Bürgerinnen und Bürgern von Zülpich zur Abstimmung gestellt:

„Sollen die weiterführenden Schulen Realschule und Hauptschule in Zülpich unter Verzicht auf die Neugründung einer Gesamtschule erhalten bleiben?“

Stimmen Sie mit

JA

Was passiert, wenn Sie mit NEIN stimmen?

Dann wird die Realschule und die Hauptschule mit dem kommenden Schuljahr aufgelöst und laufen aus. Dies wird 5 Jahre dauern. Es werden dort keine Eingangsklassen mehr gebildet. Die vorhandenen Schülerinnen und Schüler von Haupt- und Realschule bleiben bis zu ihrem Abschluss an den Schulen. Der Lehrkörper wird sich von Jahr zu Jahr verringern. In den Schulgebäuden wird gleichzeitig eine neue Gesamtschule mit einer eigenen Schulleitung eingerichtet, die mit den Klassen 5 beginnt und die leerlaufenden Räume belegt.

Was passiert, wenn Sie mit JA stimmen?

Nun eigentlich nichts. Alles bleibt beim alten. Die Schülerinnen und Schüler von Haupt- und Realschule besuchen weiterhin ihre guten Schulen. Es gibt kein Durcheinander in den Schulgebäuden.

Was spricht gegen die Auflösung der Realschule?

Die Entscheidung für eine Gesamtschule bedeutet die Auflösung der Realschule. Die Realschule ist nach den Anmeldezahlen zweifellos unsere erfolgreichste Schulform.

Ausgerechnet unsere erfolgreichste Schule sollen wir jetzt für das zweifelhafte Modell einer Gesamtschule neben einem Gymnasium opfern? Gesamtschulen müssen zwingend eine Oberstufe haben. Zukünftig würde es eine zusätzliche Oberstufe neben dem Gymnasium und neben der Oberstufe im Nikolausstift in Zülpich geben. Dafür fehlt in Zülpich schlicht das Potential an Oberstufen-Schülern. Es wird sich abzeichnen, dass eine solche Entscheidung entweder unser Gymnasium oder die Fortführung der Gesamtschule gefährden wird.

Warum plädieren Gutachter und Hauptschule für die Bildung einer Gesamtschule?

Gutachter und Hauptschule glauben, dass diese Schulform keine Zukunft mehr hat und wollen, dass sie in einer Gesamtschule aufgeht. Die Zahlen der Eingangsschüler bei den Hauptschulen ist in den letzten Jahren kontinuierlich zurückgegangen. Zurzeit sind die Eingangsklassen in der Hauptschule mit 38 Schülerinnen und Schüler nur noch 2zünftig.

Was spricht gegen die Auflösung der Hauptschule?

Aus unserer Sicht ist die vorhandenen Schulentwicklungsplanung bereits heute wieder Makulatur. Was niemand vorhersehen konnte, ist die Entwicklung im Bereich der Flüchtlinge. Zülpich wächst kontinuierlich. Zurzeit um rund 17 Personen pro Woche. Mit Stand 12.09.2015 haben wir bereits 200 Flüchtlinge aufgenommen, ein Ende ist nicht absehbar. Kriegsflüchtlinge haben ein Bleiberecht. Diese Menschen, darunter viele Familien mit schulpflichtigen Kindern, müssen integriert werden. Vor diesem Hintergrund können wir mit mehr Eingangsschülern auch an der Hauptschule rechnen. Zumindest sollten wir eine Entscheidung über die Auflösung der Hauptschule verschieben, bis wir einen Überblick über die neuen Entwicklungen haben.

Ihre FDP-Fraktion im Rat der Stadt Zülpich

www.fdp-zuelpich.de



100 Tage für den Neuen!

Sparen sofort!

Die UWW-Zülpich gratuliert dem Sieger der Bürgermeisterwahl Ulf Hürtgen herzlich zu seinem eindeutigen Erfolg. Wir wünschen ihm Gesundheit und Fortune, die vielen schwierigen Aufgaben in dieser bewegten Zeit zum Wohle der Stadt zu bewältigen. Wir werden uns daran, wie gewohnt, konstruktiv, aber auch kritisch beteiligen. Selbstverständlich gilt die 100-Tage-Frist auch für ihn.

Einen großen Dank sprechen wir dem anderen Kandidaten Detlef Krings aus, der

aus seiner Außenseiterposition heraus beachtliche 36,4 % erzielte. Nur durch seinen Einsatz ist überhaupt erst eine echte Wahl möglich geworden. Schade, dass nur klägliche 40,6 % der Zülpicher von ihrem Wahlrecht Gebrauch machten. Noch in der Wahlnacht verkündete dann der noch amtierende Bürgermeister Bergmann hinsichtlich der Neubesetzung des Postens des Beigeordneten seine Meinung: „Eine Stadt mit fast 20 000 Einwohnern braucht einen Beigeordneten, gerade im Hinblick darauf, dass es die Doppelspitze in den Rathäusern nicht mehr gibt.“ (KStA 15.09.2015)

Diese zwingende Notwendigkeit sieht die UWV-Zülpich ebenso so wenig, wie Grüne, Junge Alternative und die FDP, die daher gemeinsam durch einen Antrag auch in Zülpich die entsprechenden rechtlichen Voraussetzungen schaffen wollen. Wörtlich heißt es in der Begründung:

„Die Gemeindeordnung NRW sieht nicht zwingend die Besetzung einer Beigeordnetenstelle vor. Aufgrund der Haushaltslage sind Einsparungen im Personalbereich auch bei höher dotierten Stellen erforderlich.“

Für erwähnenswert hält es die UWV, dass der dafür aufzuwendende ca. 6-stellige Betrag einer Grundsteuererhöhung von ca 15 %-Punkten entspräche

Wir sind gespannt, wie sich CDUSPD diesbezüglich in der in Kürze stattfindenden Sitzung des Rates verhalten werden.

Kommen Sie zur Sitzung und

bleiben Sie mit uns am Ball

Ihre UWV-Zülpich
Dipl.-Kfm. Gerd Müller
Mehr Info bei www.uwv-zuelpich.de
Tel. 0163 1370 863

DIE LINKE.

Im Rat der Stadt Zülpich

Eine Gesamtschule für Zülpich – aber nur als ersten Schritt!

Am 27. September wird über die Zukunft der Schullandschaft in Zülpich entschieden. Wir als LINKE sind für die Gründung einer Gesamtschule in Zülpich und damit gegen den Erhalt von Real- und Hauptschule. Aber anders als zum

Beispiel die großen Fraktionen von CDU und SPD führen wir dafür nicht in erster Linie demografische Gründe als „Entschuldigung“ an – tatsächlich ist es eine grundsätzliche Frage der Gerechtigkeit unseres Bildungssystems, die dahintersteht. Denn obwohl es richtig ist, dass die Anmeldezahlen an unseren Schulen in Zukunft zurückgehen werden, ist die Abschaffung des dreigliedrigen Schulsystems eine inhaltliche Notwendigkeit, und keine Frage von demografischen Sachwängen. Gemeinsames Lernen ist besseres Lernen – davon sind wir als LINKE überzeugt, und das ist durch internationale Studien und Vergleiche mehr als ausreichend belegt. Die starke Selektion, die derzeit in unserem Schulsystem herrscht, benachteiligt insbesondere Kinder aus sozial schwachen Familien. Unsere Schulen sind häufig nicht in der Lage, gerade auf deren Probleme einzugehen und ihnen gleiche Chancen für einen Einstieg in ihr Berufs- und Erwachsenenleben zu garantieren. Das muss sich dringend ändern!

Die Gründung einer Gesamtschule in Zülpich bei gleichzeitiger Aufgabe der Karl-von-Luttenberger-Realschule und der Gemeinschaftshauptschule kann deshalb nur ein erster Schritt sein. Sonst hätten wir in Zülpich einfach ein zweigliedriges Schulsystem statt einem dreigliedrigen, die „guten“ kommen aufs Franken-Gymnasium, der Rest auf die neue Gesamtschule – das darf es auch nicht sein! Deshalb sehen wir die Gründung der Gesamtschule nur als den Beginn einer Entwicklung hin zu einer echten Schule für alle, in die dann auf lange Sicht auch das Franken-Gymnasium miteinbezogen werden sollte. Konzepte wie das einer „Realschule plus“ halten wir deswegen nicht für ausreichend. Die angedachte Kooperation im Bereich der Oberstufe zwischen Gymnasium und Gesamtschule wäre dagegen schon mal eine Maßnahme in die richtige Richtung – warum bindet man hier nicht zum Beispiel auch das Berufskolleg mit ein?

Gleichzeitig können wir aber auch die Befürchtungen der Eltern von Kindern auf der jetzigen Realschule gut nachvollziehen. Das liegt daran, dass der Prozess der Schulreform in Zülpich bisher von allen Seiten offensichtlich nicht mit der notwendigen Transparenz geführt wurde und Eltern sich hier schlicht übergangen fühlten. Insofern ist der jetzt beschlossene Ratsbürgerentscheid ein gutes Mittel, um das zumindest ein Stück weit nachzuholen.

Aus unserer Sicht ist dabei die Entscheidung für die Gesamtschule die richtige Wahl.

Franz-Josef Mörsch
Ratsmitglied

Ihr kompetenter Ford Partner in Ihrer Nähe:



Autohaus

M. BORCHERT

GmbH

Mühlenstr. 5

15 Autominuten von Zülpich 53919 Weilerswist-Groß Vernich
10 Autominuten von Euskirchen (Am Sportplatz)

- Neuwagen
- Jahreswagen
- Gebrauchtfahrzeuge
- Finanzierung
- Leasing
- Versicherungsservice
- Kfz-Meisterbetrieb
- Karosserieinstandsetzung
- Moderne Einbrennlackierung
- Windschutzscheiben Reparatur
- Reparatur aller Marken
- TÜV-Abnahme im Haus

**kostenloser Hol- und
Bringservice**

Tel: 0 22 54 / 84 52 00

Fax: 0 22 54 / 84 52 01

Internet: www.ford-borchert.de

eMail: info@ford-borchert.de



Ihr Autohaus

M. BORCHERT GmbH



Feel the difference

ZUM MOONLIGHT-SHOPPING:

CK Alle vorrätigen
-Brillenfassungen nur € **98,-**

...und bis zu **50%** auf
vorrätige Brillenfassungen von **MICHAEL KORS & Calvin Klein**
an Lager!



Aktion gilt bis zum 02.10.2015.

Ihr Brillenberater
Optik Reischle
Schumacherstr. 11 · 53909 Zülpich
Tel. 02252-5002 · 02252-7051

Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr
14.30 – 18.30 Uhr
Mi. 9.00 – 12.30 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

www.optik-reischle.de



Ihr Service-Partner rund um's Auto

SELOG
GMBH



Ohrem Reifencenter
KFZ-Meisterwerkstatt

Vergilist
PARTNERBETRIEB

WIR SIND IHR REIFENSPEZIALIST
für LKW und Landwirtschaft

KOMMEN SIE ZU UNS!
WIR BERATEN SIE GERNE.

Sorglos-Service
zu attraktiven Preisen!
Unsere Hotline:



0 22 52 - 835 28-0
0 24 21 - 944 10
0 22 51 - 129 480



Am Meilenstein 3
53909 Zülpich
Tel.: +49 (0) 22 52 - 835 28-0
Fax: +49 (0) 22 52 - 835 28-29

Walzmühle 2
52349 Düren
Tel.: +49 (0) 24 21 - 944 10
Fax: +49 (0) 24 21 - 419 38

Euskirchener Straße 105
53919 Weilerswist - Derkum
Tel.: +49 (0) 22 51 - 129 480
Fax: +49 (0) 22 51 - 543 07

